



Sanierung und Modernisierung der Diesterweg-Schule und des Förderschulzentrums Fachbereich Sprache sowie Neubau Hort „Ameisenhügel“

Mit dem Konjunkturpaket II der Bundesregierung können die Kommunen ihre Kindergärten und Schulen sanieren und ausbauen. Dank dieser Förderung entsteht derzeit am Schulstandort Diesterwegplatz/ Ecke Paul-Taubadel-Straße in Görlitz-Rauschwalde ein neues Hortgebäude. Gleichzeitig wird das Gebäude der Diesterweg-Grundschule und des Förderschulzentrums (FSZ) Fachbereich Sprache saniert. Insgesamt umfasst die Baumaßnahme ein Investitionsvolumen von 2,7 Millionen Euro.

Zur Durchführung dieser gewaltigen Aufgaben sind die Schulkinder seit den Winterferien in Ausweichquartieren im Stadtgebiet untergebracht.

Maßnahmen Schule:

Die Fassade muss komplett aufgearbeitet werden. Die alten Fenster werden ausgebaut und durch neue ersetzt. Die Fassade wird neu verputzt und erhält einen neuen Anstrich. Besonders umfangreiche Eingriffe in fast jedem Raum erfordert jedoch die Brandschutzertüchtigung der um 1910 und in den 30er und 60er Jahren erweiterten Diesterweg-Schule.

Um künftig eine sichere Nutzung des Gebäudes für Schüler und Lehrer gewährleisten zu können, werden u. a. die vorhandenen Treppenhäuser in jeder Etage mit Fluren verbunden. Daraus resultieren umfangreiche Elektroinstallationsarbeiten in fast jedem Klassenraum.

Ausbesserungsarbeiten am Innenputz, Malerarbeiten und Bodenbelagsarbeiten sind erforderlich. Räume müssen neu geteilt werden, neue Wände werden eingezogen und die Treppenhäuser und Garderoben werden aus Gründen des Brand-schutzes abgetrennt.

Die Klassenräume bleiben in ihrer jetzigen Größe erhalten, zusätzlich entsteht im 1. Obergeschoss ein neues PC-Kabinett. Auf den weiteren Etagen werden neue Räume für das FSZ eingerichtet, u. a. ein Kunst- und ein Therapieraum.



Um die Ganztagesnutzung der Schule zu gewährleisten, muss im Schulgebäude dringend Platz geschaffen werden. Bisher wurden neben den Schulkindern auch 80 Hortkinder betreut.

Dies ist aufgrund der ohnehin beengten Platzsituation und der nun notwendigen Flä-

chenreduzierung aus der Brandschutzertüchtigung nicht mehr möglich und der Neubau eines ergänzenden Hortgebäudes wurde unerlässlich.

(Lesen Sie weiter auf Seite 2)



In diesem Amtsblatt:

- | | |
|---|----------|
| - Neugestaltung der Freiflächen am unteren Deminianiplatz | Seite 2 |
| - Bekanntmachung zum Schulbeginn am 09.08.2010 | Seite 4 |
| - Vorschläge für Meridian des Ehrenamtes 2010 | Seite 10 |



Neues aus dem Rathaus

(Fortsetzung der Titelseite)

Maßnahme Hort:

Der Baubeginn für diesen Neubau erfolgte am 1. März 2010. Das neue Hortgebäude bietet künftig 120 Kindern Platz. Auf zwei Etagen stehen den Kindern und dem Betreuungspersonal dann über 800 Quadratmeter Nutzfläche zur Verfügung - sechs große Gruppenräume und drei kleinere Nebenräume.

Das Hortgebäude ist in vier gleiche Raumensembles eingeteilt, wovon sich jeweils zwei in einer Etage befinden. Zentral zwischen den Raumensembles befinden sich das Treppenhaus sowie Personal- und Technikräume. Die ehemalige Schulspeisung im Pausenhof der Schule ist abgerissen worden. Künftig ist die Speiserversorgung der Schul- und Hortkinder im Erdgeschoss des neuen Hortgebäudes eingegliedert. Außerhalb der Essenszeiten kann der Raum auch als Mehrfunktionsraum genutzt werden. Alle Gruppenräume befinden sich an der Südfassade (Gartenseite) und haben über Terrassen oder Balkon mit Treppenabgang (Obergeschoss) direkte Zugänge zum Garten.

Im Garten sind Aktivflächen und Ruhezonen vorgesehen, um den Kindern ein breites Freizeit- und Erholungsangebot zur Ver-

fügung zu stellen. Eine große befestigte Sitzfläche bildet das Zentrum der Freianlage. Eine Kinder-Nest-Schaukel, die zum Toben, aber auch zum Relaxen einlädt, bildet den Übergang zum Free-Climbing-Berg. Das Gebäude wird über einen Nahwärmanschluss an das zentrale Fernwärmenetz der Schule mit Wärme und Warmwasser versorgt. Alle Räume erhalten eine Fußbodenheizung. Für die Verteilerküche und den Mehrfunktionsraum steht eine zentrale Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung zur Verfügung.

Die Architekten und Ingenieure vom Eichler Ingenieurbüro, die Fachplaner vom Ingenieurbüro Birnbaum (Heizung, Lüftung, Sanitär) und vom Ingenieurbüro

Bayer (Elektro und Informationstechnik) arbeiten zielstrebig daran, um den Bau fristgerecht zu übergeben. Voraussichtlich in den Winterferien ziehen dann die Grundschüler wieder in die sanierten Räume. Die Bauüberwachung an der Diesterweg-Schule und dem Förderschulzentrum Fachbereich Sprache obliegt dem Ingenieurbüro Bisch.

Sowohl die Sanierung als auch der Neubau des Hortgebäudes sind im Zeitplan und werden bis Ende dieses Jahres abgeschlossen. Daran schließt sich die Einrichtung beider Gebäude mit Mobiliar an. Der Einzug der 230 Grund- und der 75 Förderschüler wird im zweiten Schulhalbjahr des nächsten Jahres geschehen.

Die Baumaßnahmen werden wie folgt finanziert:

Maßnahme	Gesamtbaukosten	davon Fördermittel aus Konjunkturprogramm II	davon städtische Eigenmittel
Neubau Hort	1.524.800 Euro	1.132.224,43 Euro	392.575,57 Euro
Instandsetzung Fenster/Fassade	442.190 Euro	328.343,60 Euro	113.846,40 Euro
Brandschutz-ertüchtigung Schule	768.470 Euro	570.619,43 Euro	197.850,57 Euro
Gesamtinvestition	2.735.460 Euro	2.031.187,46 Euro	704.272,54 Euro

www.wittich.de

Neugestaltung der Freiflächen am unteren Demianiplatz beginnt

Die Baumaßnahme „Park am Kaisertrutz“ startete am 19. Juli 2010. In der 28. Kalenderwoche wurden erste Vorbereitungen für die Neugestaltung der Freifläche des unteren Demianiplatzes zwischen Kaisertrutz und Theater getroffen.

Auftragnehmer der Baumaßnahme ist die Firma Garten- und Landschaftsbau Bohr aus Särka. Für die Umsetzung des Demianidenkmals ist die Sächsische Steinrestaurierung GmbH aus Dresden verantwortlich. Die Bauüberwachung übernimmt im Auftrag der Stadt das Ingenieurbüro Siebenhaar Görlitz.

Bis zum Ende des Jahres soll die gesamte Grünfläche einschließlich der Theaterzufahrt und des „Wirtschaftshofes“ des Theaters den veränderten Anforderungen entsprechend und mit gesteigerter Aufenthaltsqualität sowie Attraktivität neu gestaltet werden. Bestandteil der Baumaßnahme ist neben der Umsetzung des Demianidenkmals an einen repräsentativeren und besser sichtbaren Standort auf der gepflasterten Fläche am Kaisertrutz auch die Verlagerung der Blumenuhr.

Die seit dem Abbruch von mehreren Nebengebäuden an der Nordostseite des Theaters bestehende, nicht zufriedenstel-

lende Übergangslösung mit einer umfangreichen wilden Beparkung wird mit der Neugestaltung ebenfalls gelöst.

Die Kosten der gesamten Maßnahme inklusive des bereits durchgeführten Abrisses des Bunkers belaufen sich auf rund 600.000 Euro. Der städtische Eigenanteil beträgt dabei 20 Prozent der Kosten, der Hauptteil wird von Bund und Freistaat Sachsen finanziert.

Das Tiefbau- und Grünflächenamt der Stadt Görlitz, Sachgebiet Stadtgrün, bittet alle Anlieger und Passanten um Verständnis für Beeinträchtigungen durch die Baumaßnahme. Die fußläufige Erreichbarkeit des Theaters wird zu allen Zeiten gewährleistet. Ebenfalls soll für Fußgänger die Querung des Platzes zwischen Obermarkt und Luisenstraße möglichst lange aufrechterhalten bleiben.

Mit der Umsetzung der Baumaßnahme, rechtzeitig vor der 3. Sächsischen Landesausstellung 2011 in Görlitz, wird die neue Grüne Mitte von Görlitz für Bewohner und Besucher der Stadt geschaffen. Der neugestaltete Park wird insbesondere im kommenden Jahr einen gartenkulturellen Rahmen für die Ausstellung im Kaisertrutz in der Stadt an der via regia bilden.

Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes: Stadtverwaltung Görlitz
 Verantwortlich: Kerstin Gosewisch, Redaktion: Silvia Gerlach
 Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz,
 Tel. 03581 67-1234, Fax 671441,
 Internet: <http://www.goerlitz.de>, E-Mail: presse@goerlitz.de
 Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil ist:
 Verlag+Druck Linus Wittich KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/E.,
 Tel. 03535 489-0, Fax 48 91 15, Fax-Redaktion: 489155
 vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller
 Anzeigenannahme/Beilagen: Herr Falko Drechsel
 Tel./Fax: 0 35 81 / 30 24 76, Funktelefon: 01 70 / 2 95 69 22

Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.
 Auflagenhöhe des Amtsblattes: 9000 Exemplare
 Erscheinungsweise: 14täg. dienstags in den ungeraden Wochen des Jahres
 Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung möglich.
 Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz zum Aboppreis von 57,16 Euro (inklusive MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden.



Bau- und Unterhaltsmaßnahmen in den Ferien 2010 in Schulen und Kita's

Die laufenden Unterhaltsmaßnahmen in der Ferienzeit werden aus den für den Bauunterhalt zur Verfügung stehenden Konten des Verwaltungshaushaltes finanziert. Investitionen in Schulen können dieses Jahr nicht vorgenommen werden, da die Stadt Görlitz für alle acht Fördermittelanträge Absagen des Zuwendungsgebers erhielt.

In Vorbereitung weiterer Arbeiten in der Kita „Benjamin Blümchen“, Erich-Weinert-Straße 54 haben die Ausschreibungen zur Sanierung des Sanitär- und Küchenbereiches sowie des Kellers stattgefunden. Zurzeit erfolgt die Wertung der Angebote durch das Ingenieurbüro. Nach Zuschlagserteilung werden die Gewerke: Bauhauptleistungen, Trockenbau, Fliesenleger, Maler, Bodenbelagsarbeiten, Tischler und Baureinigung im Zeitraum vom 27.08. bis 17.12.2010 realisiert. Parallel werden in den Sanitärbereichen die Fenster erneuert. Für diese Arbeiten wird voraussichtlich am 30.07.2010 der erforderliche Zuschlag erteilt, um eine Ausführung im Zeitraum 09.08. bis 22.10.2010 sicherstellen zu können.

Im Rahmen des Konjunkturprogramms II wird derzeit außerdem an der brandschutztechnischen Ertüchtigung sowie äußeren Instandsetzung der Grundschule 10 Förderschulzentrum, Taubadelstraße, am Neubau des zugehörigen Hortgebäudes und am Neubau der Zweifachsporthalle am Windmühlenweg gearbeitet.

Maßnahme	Kostenschätzung brutto	Auftragnehmer
Grundschule 3 Schulleiterzimmer - Malerarbeiten Ausführungszeitraum: 28.06. - 16.07.2010	1.200 Euro	Maler Labisch
Grundschule 6 Erneuerung der kompletten Hausschließung Ausführungszeitraum: 28.06. - 30.07.2010	4.500 Euro	Sicherheitstechnik Bullmann
Grundschule 11 Bodenbelagserneuerungen in Klassen- und Funktionsräumen Ausführungszeitraum: 28.06. - 16.07.2010	6.400 Euro	Raumausstattung Allbö
Mittelschule Innenstadt Schülerclub - Malerarbeiten an Fenstern Ausführungszeitraum: 28.06. - 16.07.2010	1.600 Euro	Maler Labisch
Malerarbeiten zur Beseitigung von Wasserschäden in Klassenräumen und Flurbereichen aus dem Winterhalbjahr Ausführungszeitraum: 28.06. - 16.07.2010	1.200 Euro	Maler Labisch
Parkettrenovierung/Neuersiegelung in der Aula Ausführungszeitraum: 28.06. - 30.07.2010	6.200 Euro	Raumausstattung Allbö
Mittelschule 3 Erneuerung der kompletten Hausschließung 28.06. - 30.07.2010	6.000 Euro	Sicherheitstechnik Bullmann
Ausführungszeitraum: 28.06. - 30.07.2010		
Parkettrenovierung/Neuersiegelung in drei Klassenräumen Ausführungszeitraum: 28.06. - 30.07.2010	4.800 Euro	Raumausstattung Allbö
Teppichbodenerneuerung im Sekretariat Ausführungszeitraum: 28.06. - 16.07.2010	1.100 Euro	Raumausstattung Allbö
Mittelschule 6 Reparaturarbeiten Kunststoffbelag Allwetterplatz Ausführung am: 30.06.2010	1.500 Euro	Firma Polytan
Joliot-Curie-Gymnasium Abdichtungsarbeiten im erdberührten Bereich der Giebelwand zur Beseitigung von Feuchteschäden in Zusammenhang der Neugestaltung einer Teilfläche Schulhof zum Grünen Klassenzimmer Ausführungszeitraum: 28.06. - 30.07.2010	2.000 Euro	Landschafts- und Gartenbau Wessig
Augustum-Annen-Gymnasium, Gebäude Annengasse Putzernerneuerung im Werkenraum, hofseitig Ausführungszeitraum: 28.06. - 16.07.2010	5.000 Euro	Baugeschäft Strauss
Augustum-Annen-Gymnasium, Gebäude Klosterplatz Malerarbeiten im R 305 Beseitigung von Feuchteschäden aus dem Winterhalbjahr Ausführungszeitraum: 28.06. - 16.07.2010	400 Euro	Maler Labisch
geschätzte Gesamtkosten für Schulobjekte: 41.900 Euro		
Kita Otto-Müller-Straße 4 - 6 Nachrüstung von Akkustikdecken im EG in Gruppenräumen Ausführungszeitraum: 28.06. - 16.07.2010	29.000 Euro	Malermeister Werner

Die Maler- und Bodenlegerleistungen erfolgen im Umfang der Rahmenzeitverträge mit diesen Firmen zur Beseitigung von Unfallgefahren

Alle weiteren Arbeiten sichern den dringlichen Erhalt von Bausubstanz, Vermeidung von Unfallgefahren und Sicherung von Gebäuden.



Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung des Amtes für Schule, Sport, Soziales & Jugend Görlitz

SCHULJAHR 2010/2011 - Schulbeginn am Montag, dem 09.08.2010

Schule	Straße	Klassen	Uhrzeit
Grundschulen			
Grundschule 1	Schulstraße 3	1. - 4.	07:45 Uhr
Nikolaischule	Große Wallstraße 19-20	1. - 4.	07:40 Uhr
Grundschule Innenstadt am Fischmarkt	Fischmarkt 11/12	1. 2. - 4.	07:40 Uhr 08:35 Uhr
Melanchthon-Grundschule	Melanchthonstraße 34	1. - 4.	07:45 Uhr
Grundschule Weinhübel	Landheimstraße 7	1. - 4.	07:25 Uhr
Diesterwegschule	Jonas-Cohn-Straße 63	1. - 4.	08:10 Uhr
Grundschule Königshufen	Windmühlenweg 6/8	1. - 4.	08:00 Uhr
Mittelschulen			
Mittelschule Innenstadt	Elisabethstraße 13	5. 6. - 10.	07:50 Uhr 08:45 Uhr
Melanchthon-Mittelschule	Melanchthonstraße 35	5. 6. - 10.	07:50 Uhr 08:45 Uhr
Mittelschule Rauschwalde	Eibenweg 1	5. 6. - 10.	08:00 Uhr 07:30 Uhr
Scultetus-Mittelschule	Schlesische Straße 50	5. - 10.	08:00 Uhr
Gymnasien			
Joliot-Curie-Gymnasium	Wilhelmplatz 5	5. 6. - 11.	08:45 Uhr 09:30 Uhr
Augustum-Annen-Gymnasium	Annengasse 4, Annenkapelle nach Raumplan nach Raumplan Annenkapelle nach Raumplan nach Raumplan nach Raumplan Aula Augustum Aula Augustum	5. 6. 7. 7b. 8. 9. 10. 11. 12.	08:00 Uhr 08:00 Uhr 10:00 Uhr 11:00 Uhr 10:00 Uhr 08:00 Uhr 08:00 Uhr 09:00 Uhr 10:00 Uhr
Förderschulen			
Förderschulzentrum FB Lernen	Windmühlenweg 4	1. - 9.	08:00 Uhr
FB Erziehungshilfe	Windmühlenweg 6/8	1. - 4.	08:00 Uhr
FB Sprache	Jonas-Cohn-Straße 63	1. - 4.	07:40 Uhr
Friedrich-Ludwig-Jahn-Schule	Jahnstraße 17	Unter- bis Werkstufe	08:00 Uhr
Grundschulen in freier Trägerschaft			
Dietrich-Heise-Schule	Otto-Müller-Straße 1	1. - 4.	07:45 Uhr
Freie Grundschule Regenbogen	Friedrich-Engels-Straße 42	1. - 4.	07:45 Uhr
Neißgrundschule	Furtstraße 3	1. - 2.	08:00 Uhr



Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 62 „Wohnpark am Diesterwegplatz“

Der Stadtrat der Stadt Görlitz hat in seiner Sitzung am 27.05.2010 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 62 beschlossen. Der Entwurf des Bebauungsplanes wird mit Planzeichnung, Textlichen Festsetzungen und Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB vom

28.07.2010 bis 30.08.2010

in der Stadtverwaltung Görlitz, Stadtplanungs- und Bauordnungsamt, SG Stadtplanung, Hugo-Keller-Straße 14, Erdgeschoss, linker Gang, während folgender Zeiten (Öffnungszeiten)

Montag, Mittwoch,
Donnerstag 7:00 - 18:00 Uhr
Dienstag 7:00 - 19:00 Uhr
Freitag 7:00 - 14:00 Uhr
zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt. Von einer Umweltprüfung (UVP) wird gemäß § 13 a Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Abs. 3 BauGB abgesehen.
Gemäß § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB können während der Auslegungsfrist von jedermann Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.
Görlitz, den 06.07.2010
Stadt Görlitz
Oberbürgermeister

Immobilienausschreibung 65/03/10

Die Stadt Görlitz schreibt zum Verkauf aus:
A-Nr.: 65/03/10
Untermarkt 2, 02826 Görlitz
Gemarkung Görlitz, Flur 45, Flurstück 429 in Größe von 541 m²



Objektbeschreibung: großes Görlitzer Hallenhaus an der Via Regia gelegen, um 1400 erstmals erwähnt ist es auf spätgotische Formen zurückzuführen, 1994 bis 1997 wurde der Baukörper gesichert und das Gebäude entkernt; das Grundstück liegt im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet „Historische Altstadt“ und ist erfasst in der Denkmalliste des Freistaates Sachsen

Mindestkaufpreis: 90.000,00 Euro

Ihren Kaufantrag mit Nutzungs- und Finanzierungskonzeption senden Sie bitte bis zum 16. August 2010 (Einsendeschluss ist der Stempel des Eingangsdatums) im **verschlossenen Umschlag mit dem Vermerk der Ausschreibungsnummer A-Nr. 65/03/10** an die
Stadtverwaltung Görlitz
Amt für Hochbau/Liegenschaften

SG Liegenschaften
Hugo-Keller-Straße 14
02826 Görlitz

Weitere Angaben zu dem Grundstück erhalten Sie im Amt für Hochbau/Liegenschaften, Sachgebiet Liegenschaften Hugo-Keller-Straße 14, Zimmer 156, Frau Jüttner, Tel.-Nr. 03581 672015. Hier können Sie auch einen Besichtigungstermin vereinbaren.

Die Stadt Görlitz verkauft direkt und provisionsfrei. Es werden nur Anträge mit konkretem Kaufpreisangebot und Nutzungskonzeption bearbeitet. Die Stadt Görlitz ist nicht daran gebunden, dem höchsten oder irgendeinem Angebot den Zuschlag zu erteilen.

Die genannten Angaben sind ohne Gewähr, sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern dienen lediglich der Orientierung und der Entscheidungsfindung.

Städtische Sammlungen für Geschichte und Kultur

Auf den Spuren Jacob Böhmes

Am Freitag, dem 30. Juli, findet der nächste Spaziergang zu Jacob Böhme mit Dr. Ernst Kretschmar statt. Treffpunkt ist um 17:00 Uhr am Reichenbacher Turm. Jacob Böhme (1575-1624) war ein deutscher Mystiker, Philosoph und christlicher Theosoph. Er gilt als der weltweit bekannteste Görlitzer. 1599 ließ er sich als Schuhmacher in Görlitz nieder, heiratete Katharina, die Tochter eines Görlitzer Fleischermeisters, kaufte ein Haus vor den Toren der Stadt und mietete eine Schuhbank auf dem Untermarkt. 1612 schrieb er - ohne akademische Vorkenntnisse - sein wohl bekanntestes Werk „Aurora - Morgenröte im Aufgang“. Eine erstaunliche Leistung für einen

einfachen Schuster. Aber damit begannen auch die lebenslangen Auseinandersetzungen mit der Obrigkeit und der Kirche, die darin gipfelten, dass man ihm, dem „Ketzer“, ein christliches Begräbnis verweigerte. Der Diakon musste vom Rat gezwungen werden, die Grabrede zu halten. Böhmes letzte Ruhestätte befindet sich auf dem Görlitzer Nikolaifriedhof. Jacob Böhmes Leben und sein Werk interessieren Einheimische und Gäste gleichermaßen. Schriftsteller, Theaterleute und Filmemacher lassen sich von ihm ebenso faszinieren wie Künstler und Musikschaffende. Da aus seinem Nachlass leider keine persönlichen Gegenstände die Jahrhun-

derte überdauert haben, tritt er uns heute ausschließlich in seinen Ideen und Büchern gegenüber. Allerdings findet man in Görlitz noch viele Örtlichkeiten, die in Böhmes Leben eine Rolle spielten. So kann sich der Spaziergänger selbst ein Bild davon machen, wo er mit den Seinen wohnte, wo er seine Mitbürger traf und wo er es mit der Obrigkeit zu tun bekam. Bei dieser kurzweiligen Führung zwischen Reichenbacher Turm, Untermarkt und Neißeufer werden Schauplätze aufgesucht, die an die Lebensumstände des Schuhmachermeisters und seiner Familie erinnern. Überlieferte Bildzeugnisse und Texte können das Gesehene ergänzen.



Kennen Sie Görlitz?

Kulturgeschichtliche Spaziergänge durch das historische Görlitz

Das Kulturhistorische Museum Görlitz lädt seit 5. Mai auf insgesamt 21 kulturgeschichtlichen Spaziergängen ein, die Geschichte der Stadt und bedeutende Orte zu entdecken. Die Spaziergänge finden immer mittwochs (**außer 23.7.**) ab 17:00 Uhr statt.

23. Juli (Freitag): Fürstliche Besuche im frühneuzeitlichen Görlitz

Kai Wenzel

Treff: Reichenbacher Turm

Über Jahrhunderte hinweg gehörte das Markgraftum Oberlausitz zu Böhmen und Sachsen. Neben Bautzen, dem politischen Zentrum der historischen Oberlausitz, besuchten die Könige und Kurfürsten auch regelmäßig die Stadt Görlitz. Diese Herrscheraufenthalte waren stets große Ereignisse, bei denen für mehrere Tage höfischer Prunk in die Neißestadt einzog. Denn außer den Potentaten reiste stets auch ein mehrere hundert Personen umfassender Hofstaat mit, zu dem Adlige und Bedienstete ebenso gehörten wie Hofmaler und -musiker. Gerade die Musik spielte während der Herrscherbesuche eine bedeutende Rolle sowohl für das Zeremoniell des Einzugs in die Stadt als auch bei feierlichen Anlässen, die der Rat zugunsten der hohen Gäste organisierte. Der kulturgeschichtliche Spaziergang, der im Rahmen des Lausitzer Musiksommers 2010 stattfindet, führt durch die Görlitzer Altstadt zu Orten, die mit früheren Herrscheraufenthalten in Zusammenhang stehen. Im Anschluss an den Spaziergang, um 19:30 Uhr, wird in einem Konzert in der Dreifaltigkeitskirche der Frieden von Prag von 1635 klanglich zu erleben sein. Dieser Friedensvertrag im Dreißigjährigen Krieg hat der Oberlausitz einen Wechsel im Herrscherhaus gebracht und den Fortbestand ihrer jahrhundertalten Verfassung gesichert. Die Musik dieser Zeit an den Höfen in Prag, Wien und Dresden erklingt in dem Konzert. Das Ensemble Capella Cæsare spielt Werke von Heinrich Schütz, Giovanni Valentini, Giovanni Gabrieli und Matthias Weckmann.

28. Juli: Von Krieg, Tod und Jüngstem Gericht - Zeugnisse einer besonderen Bestattungskultur in der Nikolaikirche, auf dem Kirchhof und in den Grufthäusern

Margrit Kempgen

Treff: Nikolaikirche

Die spätgotische Nikolaikirche wurde 1926 von einer Begräbniskirche in eine Gedächtniskirche für die Gefallenen des 1. Weltkrieges umgestaltet und dabei in expressionistischer Form ausgestaltet.

Der Nikolaikirchhof mit seinem reichen Grabmal-, Epitaph- und Grufthausbestand ist ein in Deutschland seltenes Beispiel eines protestantischen Gottesackers. Im Grufthaus Zobel befindet sich das Ölgemälde „Jüngstes Gericht“. Dieses und andere Zeugnisse einer ganz besonderen Bestattungskultur gilt es zu erkunden.



Ewald Schulz, Die Nikolaikirche

4. August: Der Stadthallengarten

Sabine Webersinke

Treff: Eingang des Stadthallengartens

Die Stadthalle und der Stadthallengarten sind herausragende Zeugnisse für die Stadt Görlitz sowohl im Hinblick auf die Entwicklung der Bau- und Gartenkunst des frühen 20. Jahrhunderts in Görlitz und Sachsen als auch auf ihre überregionale, musikgeschichtliche Bedeutung als Spielstätte der Schlesischen Musikfeste. 1906-1910 schuf Ernst Schneider, Stadtgartendirektor von Görlitz, den zur Stadthalle gehörigen Kon-

zertgarten, eine eigenständige und repräsentative architektonische Gartenanlage von hoher Qualität im Stile der Reformzeit. Trotz des damals neuen Gartenstils war es Schneider ein Anliegen, dass sich die Anlage in die benachbarten Gartenanlagen „Stadtpark“ und „Uferpromenade“ harmonisch einfügt. Genutzt wurde der Garten bis 2004 als Aufenthaltsort bei Veranstaltungen, als Ort für Freiluftkonzerte und Gastronomie. Von der ursprünglichen Gartenkonzeption zeugen heute zahlreiche bauliche und vegetabile Reste. Die Gastronomiebauwerke entstammen der Nachkriegs-, DDR- und Nachwende-Zeit und beweisen die stets andauernde hohe Frequentierung und Beliebtheit bei den Görlitzer Bürgern. Bei einem Rundgang um die Stadthalle und durch den Stadthallengarten werden anhand zahlreicher historischer Materialien die Gestaltungsabsichten Schneiders aufgezeigt sowie die Entwicklungsgeschichte der Anlage dargestellt. Zahlreiche Spuren unterschiedlicher Nutzungen sind erhalten geblieben.



Robert Scholz, Die Görlitzer Stadthalle

Achtung: Die Führungen sind begrenzt auf 30 Teilnehmer

Weitere Informationen zu Themen, Inhalten und Treffpunkten finden Sie in einem gesondert erscheinenden Faltblatt, auf www.goerlitz.de und www.museum-goerlitz.de. Eintrittskarten zum Preis von 4,00 EUR/2,50 EUR ermäßigt sind am jeweiligen Treffpunkt etwa 15 Minuten vor Beginn erhältlich.



Ulrich
GÖRLITZ
Obermarkt 15
☎ 03581/47360

Unsere Leistungen für Sie:

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- eigene Trauerhalle
- Trauerfeierausgestaltung
- Anzeigen, Danksagungen, Trauerdruck
- Säрге aus eigener Produktion
- große Auswahl an Wäsche und Urnen
- Erledigung aller Formalitäten
- Verrechnung Ihrer Ansprüche aus Beihilfen
- Beratung auf Wunsch im Trauerhaus
- Bestattungsvorsorge und Versicherungen
- Haushaltsauflösungen

Bestattungstradition seit 1893



Wissenswertes aus dem städtischen Alltag

Danke Wiesbaden!

Ihren Görlitz-Antrittsbesuch haben die Gäste aus Wiesbaden genossen. Mit Oberbürgermeister Dr. Helmut Müller und Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Nickel konnte Oberbürgermeister Joachim Paulick am 26. Juni die ranghöchsten Vertreter aus Wiesbaden anlässlich des 20jährigen Städtepartnerschaftsjubiläums in Görlitz begrüßen.

Bereits am 25. Juni traf Wolfgang Nickel in Görlitz ein, wo er in Begleitung von Stadträtin Renate Schwarze und Sachbearbeiterin Öffentlichkeitsarbeit/ Protokoll, Nicole Seifert, das Heilige Grab besichtigte sowie einen kleinen Rundgang durch die Stadt unternahm.

Am 26. Juni empfing der Görlitzer OB die Wiesbadener Gäste im Rathaus, wo sie sich ins Goldene Buch der Stadt eintrugen. Dem schloss sich ein gemeinsames Mittagessen mit dem Vorsitzenden der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, Prof. Dr. Gottfried Kiesow, an, welcher zeitgleich mit einer Gruppe Rotarier in Görlitz weilte. Dr. Müller und Herr Nickel nahmen dann an einer fachkundigen Führung durch die Altstadt mit dem Görlitzer Ehrenbürger Prof. Kiesow teil.

Am Nachmittag stand ein Abstecher zum Erlebnistag Berzdorfer See auf dem Programm der Gäste, wo der Görlitzer OB ihnen bei einer Jeep-tour die Entwicklung des ehemaligen Tagebauareals erläuterte. Bei einem Blick aus dem Krankorb in luftiger Höhe konnten sich die Wiesbadener einen guten Überblick verschaffen.

Am Abend wurden die Gäste nach einem Abendessen und persönlichen Gesprächen mit dem Oberbürgermeister im Görlitzer Rathaus empfangen. Stadträte und Vertreter städtischer Unternehmen erlebten dabei ein Programm, welches vom Kammerchor des Görlitzer Lehrchors sowie dem Karnevalsverein gestaltet wurde. In ihren Grußworten erinnerten OB Paulick und OB Dr. Müller insbesondere an das Zustandekommen dieser deutsch-deutschen Städtepartnerschaft und die Aufbauhilfe, die Wiesbaden in Görlitz geleistet hat. Maßgeblichen Anteil am Zustandekommen der Städtepartnerschaft Wiesbaden - Görlitz hatten der damalige Wiesbadener OB Achim Exner und sein Bürgermeister Hildebrand Diehl. Nach ersten Kontakten zu Görlitz im Dezember 1988 reiste nur einen Monat nach dem Mauerfall eine offizielle Delegation aus Wiesbaden in die Neißestadt. Am 1. Juli 1990 unterzeichneten Matthias Lechner für Görlitz und Achim Exner für Wiesbaden den Städtepartnerschaftsvertrag.

Ziel dieser Partnerschaft war es, enge kommunalpolitische Verbindungen zu knüpfen, vor allem in den Bereichen Stadtsanierung, Denkmalschutz, Wohnungsbau, Umwelttechnologie, Wasserwirtschaft, Gesundheits- und Sozialwesen, Bildungswesen, kommunale Wirtschaft und Tourismus. Auf dem Gebiet Jugend, Sport und Kultur sollte ein Austausch stattfinden.

In Erinnerung geblieben sind vielen Görlitzern bis heute die orange leuchtenden Busse aus Wiesbaden, die durch Görlitz fuhren. Doch auch mit Fachbüchern, Druckern und Fotokopierern für die Arbeit der in Aufbau und Organisation befindlichen Stadtverwaltung, gebrauchten Nutzfahrzeugen für die Müllabfuhr und die Verwaltung, einer Holzlieferung sowie Medikamenten und medizinischen Geräten für den Klinischen Bereich half Wiesbaden Görlitz.

Insbesondere das DRK und der ASB knüpften intensive Kontakte und halfen schnell beim Aufbau. Insgesamt unterstützte Wiesbaden die Stadt Görlitz mit Leistungen im Wert von mehr als 2,2 Millionen Euro.

Über die Jahre sind viele private Kontakte gewachsen, Vereine und Verbände pflegen regen Austausch. Und auch die Verwaltungen stehen regelmäßig miteinander in Verbindung, auch wenn die Partnerschaft inzwischen Alltag geworden ist.

„Herzlichen Dank Wiesbaden für die Hilfe und an die vielen treuen Weggefährten seit 20 Jahren!“, sagte der Görlitzer Oberbürgermeister beim Empfang.

Den Abend ließen OB Paulick und seine Gäste dann gemeinsam gemütlich ausklingen.

Am Sonntag waren Dr. Helmut Müller und Wolfgang Nickel ins Görlitzer Klinikum zu einem Unternehmensbesuch eingeladen. Verwaltungsleiterin Ulrike Holtzsch und Pflegedienstleiterin Birgit Bieder stellten das Klinikum vor. Während der Wiesbadener OB mit seiner Frau die Heimreise antrat, verbrachte Familie Nickel privat zwei weitere Tage in Görlitz. Die Wiesbadener Oberbürgermeister a. D. und Ehrenbürger unserer Stadt, Achim Exner und Hildebrand Diehl, waren ebenfalls nach Görlitz eingeladen. Sie waren jedoch verhindert und haben für den Herbst einen Besuch in Görlitz angekündigt.

Angemerkt:

Die Wiesbadener Gäste haben sich in Görlitz sehr wohlgefühlt und wurden rundum gut betreut. Sie empfanden den Aufenthalt als sehr entspannt und angenehm.

Das Besuchsprogramm war der Lokalredaktion rechtzeitig vorher bekannt, zur Eintragung ins Goldene Buch sowie zur Stadtführung waren separate Einladungen den Vertretern der Medien zugegangen. Leider ließen sie die Gelegenheiten zu einem persönlichen Zusammentreffen mit dem Wiesbadener Stadtoberhaupt und dem Stadtverordnetenvorsteher ungenutzt.

Eine solche Berichterstattung in der lokalen Tageszeitung hat der Wiesbaden-Besuch weder verdient, noch ist sie gerechtfertigt.

Dass das 20jährige Jubiläum dieser deutsch-deutschen Städtepartnerschaft nicht mit einem Bürgerfest gefeiert wurde, wie es offensichtlich die Lokalzeitung und einige Stadträte erwarten, ist mehreren Gründen geschuldet.

Zum Einen fanden an diesem Tag bereits lokal und regional mehrere Veranstaltungen statt (u. a. Erlebnistag Berzdorfer See, Sommertheater). Zum anderen gab es auf den im Februar dieses Jahres von der Stadtverwaltung veröffentlichten Aufruf, sich mit Ideen und Angeboten in die Gestaltung dieses Jubiläums einzubringen, keinen einzigen Vorschlag. Spürbar zugenommen hat in diesem Jahr jedoch die Zahl der Anfragen von Vereinen an die Stadt auf Unterstützung von Reisen in die Partnerstadt Wiesbaden.

Des Weiteren bietet der städtische Haushalt nach wie vor keinen Spielraum, um zusätzliche Ausgaben, beispielsweise für Veranstaltungen, zu tätigen. Wenn Informationen der Kämmerin während der Stadtratssitzung am 24. Juni zur Haushaltsdurchführung von der Tageszeitung dahingehend gedeutet werden, dass sich die Lage entspannt habe, zeugt dies von großer Unkenntnis. Bei einem beschlossenen Sparpaket von rund 17 Millionen Euro, welches mit Einschnitten einhergeht (wie z. B. Erhöhung Eintrittspreise Neißebad), kann von Entspannung nicht die Rede sein und dies längst nicht als Freibrief zum Geldausgeben verstanden werden. Doch noch immer scheint Konsum vor Nachhaltigkeit zu stehen, wenn man den Äußerungen einzelner Stadträte in der Tageszeitung Glauben schenkt.



v. l. n. r. Stadtverordneter Ulrich Weinert, Stadtverordnetenvorsteher Wolfgang Nickel mit Ehefrau, OB Joachim Paulick, OB Dr. Helmut Müller mit Ehefrau, Prof. Dr. Kiesow

Dank an Bombardier-Generalmanager Deinege und Willkommen seinem Nachfolger Dr. Thomas Ahlburg

Der Görlitzer Bombardier General Manager Siegfried Deinege verlässt Görlitz. Er wird künftig in Hennigsdorf mit neuen Aufgaben innerhalb des Unternehmens betraut. „Mich hat die Nachricht von seinem Wechsel sehr überrascht. Für die vor ihm liegenden Herausforderungen wünsche ich Herrn Deinege alles Gute und weiterhin viel Erfolg. Ich habe ihn in den letzten Jahren als einen kompetenten, sachlichen und erfolgreichen Manager sowie bodenständigen Menschen kennen und schätzen gelernt. Zwölf Jahre hat er die Geschäfte in Görlitz geführt und damit maßgeblichen Anteil an der positiven Entwicklung des Görlitzer Werkes. Für seine Verdienste um den Standort danke ich ihm von Herzen. Bombardier ist seit Jahren unser größter industrieller Arbeitgeber in Görlitz. Dank seiner geschickten Steuerung und des aktiven Managements haben die Görlitzer Waggonbauer die Krise gut gemeistert und neue Aufträge an Land ziehen können - jüngst sogar in Dimensionen, die im hiesigen Werk langfristig viele Jobs sichern. Mein Dank gilt ihm auch für die gute

Zusammenarbeit bei der Problemlösung der innerstädtischen Industriebranche ehem. Waggonbaugelände Werk I. Deshalb bedauere ich den beruflichen Wechsel von Herrn Deinege und hoffe dennoch, dass er uns als herausra-

gender und engagierter Görlitzer Bürger in der Stadt erhalten bleibt. Mein Willkommensgruß gilt seinem Nachfolger Dr. Thomas Ahlburg.“, reagierte Oberbürgermeister Joachim Paulick auf die Nachricht.



Bereits am 5. Juli traf sich OB Paulick mit dem Nachfolger des langjährigen Bombardier Generalmanagers Siegfried Deinege, Dr. Thomas Ahlburg (rechts im Bild), zu einem Gespräch im Görlitzer Rathaus.

Exmatrikulation der Absolventen (Matrikel 07) des Studienganges „Informations- und Kommunikationsmanagement“ im Rahmen des internationalen Netzwerkes Neisse University

Am 9. Juli 2010 erfolgte nun schon zum siebenten Mal im Rathaus der Stadt Görlitz die feierliche Verabschiedung der 14 polnischen, tschechischen und deutschen Absolventen (Matrikel 07) des trinationalen englischsprachigen Bachelor-Studienganges „Informations- und Kommunikationsmanagement“ im Rahmen des internationalen Netzwerkes Neisse University im Beisein von offiziellen Vertretern der drei beteiligten Einrichtungen sowie Gästen und Eltern.

Der trinationale Ausbildungsverbund leistet einen Beitrag zur Schaffung des Europäischen Bildungsmarktes in der Euroregion Neisse - Nisa - Nysa. Dieses Projekt vertieft die Zusammenarbeit in der Euroregion einerseits zwischen den Hochschulen und andererseits zwischen den Hochschulen und der

Wirtschaft. Das Studium bereitet die Absolventen ausgezeichnet auf den größer werdenden Arbeitsmarkt der EU vor. Auch inter-

national ist dieser Ausbildungsverbund auf Wachstumskurs und wird kontinuierlich weiterentwickelt.



Tag des Bergmanns und Energiearbeiters 2010

(auch „Bergmannsfest“ genannt)

Der „Tag des Bergmanns und Energiearbeiters“ und „675 Jahre Nikrisch“ wurde vom 2. bis 4. Juli 2010 in Hagenwerder und Radomierzycze (Radmeritz) gefeiert.

Der Ortschaftsrat Hagenwerder/Tauchritz und der Verein „Hagenwerder/Tauchritz: gestern-heute-morgen“ danken allen, die zum Gelingen des Festwochenendes beigetragen haben.

Ein besonderes Dankeschön geht an die Sponsoren, vielen freiwilligen Helfer, Stadt Görlitz, die Vereine und Beteiligten des Festumzuges, die es möglich machten, dass das Bergmannsfest, welches im Zeichen von 675 Jahre Hagenwerder stand, durchgeführt werden konnte.

Michael Baron, Ortsvorsteher;
Andreas Zimmermann,
Vereinsvorsitzender



Begrüßung der polnischen Delegation und der Gäste v. li. Kazimierz Janik, Vorsteher der Gemeinde Zgorzelec, Barbara Szutenbach, Mitarbeiterin Dom Kultury, Marek Wolanin, Sekretär der Gemeinde Zgorzelec, Ewa Zimny vom Verein Hagenwerder/Tauchritz gestern-heute-morgen, Oberbürgermeister Joachim Paulick

1. Spatenstich am Bahnhof Hagenwerder

Der offizielle Beginn der Bauarbeiten zum Bau der ÖPNV-Verknüpfungsstelle am Bahnhof Hagenwerder ist erfolgt. Oberbürgermeister Joachim Paulick und der ZVON-Geschäftsführer Dr. Georg Janetzki nahmen am 13. Juli den 1. Spatenstich vor.

Die Stadt Görlitz und der ZVON verfolgen seit einigen Jahren das Ziel, das Umfeld am Bahnhof Hagenwerder zu einer

modernen Übergangsstelle zwischen Eisenbahn, Bus, PKW und Fahrrad auszubauen.

Hierzu wird zunächst eine Fläche von ca. 4.500 qm zwischen der Bahnlinie und der B 99 neu gestaltet. Begonnen wird mit dem Abbruch der ehemaligen Bahngebäude und der Baufeldfreimachung. Neu gebaut werden eine Buswendeschleife, 3 Haltestellen sowie Abstellplätze für 12 PKW

(davon 2 Behindertenstellplätze) und 30 Fahrräder.

Für umsteigende Fahrgäste ergeben sich dadurch kurze und sichere Wege. Gleichzeitig verbessert sich durch die Umbaumaßnahmen das Ortsbild im Bereich des Bahnhofs erheblich.

Eine Querungshilfe im Bereich der Bundesstraße soll den Zugang der Bewohner des Ortsteils Hagenwerder zum Bahnhof noch sicherer gestalten.

Die Gesamtkosten dieses ersten Bauabschnitts betragen ca. 725.000 Euro. Die Kostenteilung ist wie folgt vorgesehen:

Stadt Görlitz	50.000 Euro
Freistaat Sachsen	mindestens 100.000 Euro (ggf. höhere Förderquote)
ZVON	maximal 575.000 Euro

In einem zweiten Bauabschnitt wird die Deutsche Bahn AG in den Folgejahren zwei neue Bahnsteige mit stufenfreien Zugängen errichten. Ein Bahnsteig wird direkt an die neuen Bushaltestellen angedockt, so dass kürzeste Umsteigewege zwischen Zug und Bus möglich werden.

Die Gesamtkosten des zweiten Bauabschnitts belaufen sich auf ca. 850.000 Euro. Nach Vollendung des Projekts steht eine optimierte ÖPNV-Verknüpfungsstelle zur Verfügung, die auch ihrer Funktion als Tor zum zukünftigen Erholungsgebiet Berzdorfer See gerecht wird.



ZVON-Geschäftsführer Dr. Georg Janetzki und Oberbürgermeister Joachim Paulick beim 1. Spatenstich

Gemeinsame Übung von Berufs- und Freiwilligen Feuerwehren mit polnischer Beteiligung im Musiktheater

Am 26. Juli findet am Musiktheater Görlitz eine Einsatzübung der Feuerwehr statt. Beteiligt sind daran die Berufsfeuerwehren aus Görlitz und Zgorzelec sowie die Freiwilligen Görlitzer Feuerwehren Stadtmitte, Klingewalde/ Königshufen und Ludwigsdorf.

Als Beobachter wird voraussichtlich der Kommandant der Feuerwehr der Woiwodschaft Niederschlesien aus Wroclaw vor Ort sein.

Ziel der Übung ist die Überprüfung des Zusammenwirkens von Berufs- und Frei-

williger Feuerwehr einschließlich der polnischen Berufsfeuerwehr sowie der Ernstmaßnahmen des Einsatzleiters bei der Abschnittsbildung und des Einsatzes der Kräfte zur Menschenrettung und Brandbekämpfung.

Hinweise zu den Baustellen Demianiplatz und Berliner Straße

Trotz Baumaßnahmen haben die Geschäfte auf dem Obermarkt und in der Berliner Straße geöffnet. Der Parkplatz Obermarkt ist ohne Einschränkungen nutzbar.

regional informiert

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.

VERLAG
WITTICH
www.wittich.de

Bewerben Sie sich jetzt .

- Ergotherapeut/in
- Physiotherapeut/in
- Rettungsassistent/in

Ansprechpartnerin: Juliane Wittig · Tel. 035 81 / 42 150
tuev-ps-goerlitz@de.tuv.com · www.tuv.com/schule-goerlitz

TÜV-Privatschulenzentrum
Furtstraße 3 · 02826 Görlitz
www.tuev-privatschulen.de

TÜVRheinland®
Genau. Richtig.



Schlaue Ferien!

- Ferienkurse - individuell und effektiv für alle gängigen Fächer
- Vorbereitung auf die weiterführende Schule
- Intensiv-Training für Nachprüfungen und Versetzung auf Probe

www.schuelerhilfe.de

Görlitz • Demianiplatz 10 • 03581/402225
Löbau • Poststr. 3 • 03585/404314

Schülerhilfe

Pflanzenkläranlagen

- Nachrüstset für bestehende Klärgruben
- Eigenleistung beim Bau möglich
- Abwasser wird zu Nutzwasser

AQUA
NOSTRA

IngenieurbioLOGIE

Gersdorf 23 • 09661 Strieglstal

Tel. 03 43 22/4 04 23 • Fax 03 43 22/4 07 47
www.aqua-nostra.de

Vorschläge für Meridian des Ehrenamtes 2010

Die Stadtverwaltung ruft Vereine, Verbände, Kirchengemeinden, Bürgerinitiativen und Selbsthilfegruppen auf, aus ihren Reihen ehrenamtlich oder bürgerschaftlich Tätige für die Auszeichnung „Meridian des Ehrenamtes“ zu benennen.

Bereits zum zwölften Mal findet in diesem Jahr die Verleihung des „Meridian des Ehrenamtes“ statt. Mit diesem Preis honoriert die Stadt Görlitz Persönlichkeiten, die sich durch herausragendes Engagement einbringen.

Vorschläge für diese Auszeichnung nimmt die Stadtverwaltung Görlitz bis **31. August 2010** entgegen. Diese sind **schriftlich mit Namen, Adresse und Geburtsdatum der Person sowie mit ausführlicher Begründung** bei der:

Stadtverwaltung Görlitz
Öffentlichkeitsarbeit
Untermarkt 6 - 8
02826 Görlitz
einzureichen.

Sprechstunde des Behindertenbeauftragten

Die Sprechstunde des Behindertenbeauftragten Philipp von Haymerle fällt am **5. August 2010** aus. Der nächste Termin ist dann der Donnerstag, 19. August 2010 von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr im Zimmer 171 (Jägerkaserne).

Um Voranmeldung wird gebeten. E-Mail: behindertenbeauftragter@goerlitz.de

Michel-Reisen

Buchung und Beratung in Ihrem Reisebüro
oder unter 035 86/765 40 in 02739 Neueibau.

Walliser Alpen - Zermatt - Matterhorn 22. - 28.7. / 13. - 19.9.	€ 579,-
Masuren - Danzig - Stettin - Wolfsschanze 26. - 31.7. / 24. - 29.8. / 12. - 17.9.	€ 429,-
Garmisch-Partenkirchen & Linderhof 28.7. - 2.8. / 20. - 25.9.	€ 415,-
Zermatt, Glacier-Express & Lago Maggiore 27.7. - 2.8. / 12. - 18.8.	€ 599,-
Eiger, Mönch & Jungfrau - Berner Oberland 27.7. - 1.8. / 24. - 29.8. / 7. - 12.9.	€ 499,-
Bernina - Express, Davos & Graubünden 31.7. - 5.8. / 27.8. - 1.9.	€ 549,-
Elsaß - Basel - Colmar - Vogesen 2. - 8.8. / 21. - 27.9.	€ 599,-
Großglockner - Kitzbüheler Alpen 5. - 11.8. / 3. - 9.9. / 27.9. - 3.10.	ab € 439,-
Walzerstadt Wien & Wachau 3. - 7.8. / 5. - 9.9. / 15. - 21.9. / 28.9. - 2.10. / 19. - 23.10.	ab € 349,-
Lago Maggiore - Mailand - Comer See 3. - 8.8. / 22. - 27.8. / 14. - 19.9. / 2. - 7.10.	ab € 419,-
Bayerischer Wald - Regensburg - Passau 5. - 10.8. / 17. - 22.10.	ab € 365,-
Eifel - Luxemburg - Ahrtal 8. - 13.8. / 17. - 22.10.	ab € 419,-
Lüneburger Heide - Serengetipark 9. - 13.8.	€ 429,-
Harz - Brocken - Wernigerode - Goslar 10. - 14.8. / 4. - 8.10.	€ 339,-
Käunerthal - St. Moritz - Silvretta-Alpenstraße 10. - 15.8. / 6. - 11.9.	€ 369,-
Salzkammergut - Gut Aiderbichl 13. - 19.8. / 10. - 16.10.	ab € 529,-
Rhein in Flammen 13. - 16.8.	€ 389,-
Budapest - Plattensee - Puszta 14. - 20.8. / 30.9. - 6.10.	ab € 499,-
Schwarzwald - Freiburg - Schaffhausen 14. - 19.8. / 28.8. - 2.9. / 12. - 17.9. / 26.9. - 1.10.	€ 389,-
Steiermark - Graz - Buckelige Welt 15. - 20.8. / 13. - 18.9.	€ 429,-
Allgäu - Neuschwanstein - Kleinwalsertal 15. - 21.8. / 11. - 17.9.	€ 499,-
Südtirol - Dolomiten - Meran - Kastelruth 21. - 28.8. / 28.8. - 4.9. / 18. - 25.9. / 3. - 10.10.	ab € 469,-
Kärnten - Wörthersee 17. - 23.8. / 13. - 19.9.	€ 475,-
Kühlungsborn - Darß 19. - 26.9.	€ 649,-
Historische Alpenzüge 24. - 31.8.	€ 899,-



Baden im Bergbaufolgegewässer des Tagebaus Berzdorf nach wie vor untersagt!

Die warme Jahreszeit macht die Sanierungsgebiete der LMBV wieder vermehrt zu Anziehungspunkten für Wanderer, Fahrradfahrer, Badelustige und zunehmend Angler. Auch wenn die Konturen der neuen Landschaft und das aufsteigende Wasser als Idylle empfunden werden - die Sanierung ist noch nicht abgeschlossen und insbesondere dort, wo sich die Tagebaue noch in Flutung befinden, sind Gefahren nicht ausgeschlossen. Bis zum Zeitpunkt des Erreichens der öffentlichen Sicherheit sind diese Bereiche durch Verbotsschilder (Betreten verboten - Lebensgefahr!) gekennzeichnet.

Noch ist der Zielwasserstand auch am Berzdorfer See nicht erreicht und gerade in der letzten Flutungsphase ist noch keine ausreichende Trittsicherheit an der gegenwärtigen Uferlinie in den Bereichen der künftigen Badestrände gewährleistet. Erst bei Erreichen des

Endwasserstandes ist ein gefahrloses Baden möglich. Dazu bedarf es jedoch auch noch einer Allgemeinverfügung der zuständigen Behörde (Landkreis). Der entstehende See unterliegt derzeit noch der Bergaufsicht. Im Rahmen ihrer bergrechtlichen Verantwortung ist die LMBV und die von ihr beauftragten Wach- und Sicherheitsdienste zur Gewährleistung von Ordnung und Sicherheit verantwortlich. Die LMBV nimmt ihr Hausrecht wahr und verweist ungebundene Gäste. Die Beschilderungen und Absperrungen auf dem Territorium des ehemaligen Tagebaubereiches dienen der öffentlichen Sicherheit. **Jegliche öffentliche Badenutzung der Wasserfläche ist noch nicht gestattet**, denn der erreichte Wasserstand lässt ein gefahrloses Betreten des Sees noch nicht zu. Die LMBV bittet auch Eltern darum, ihre Kinder auf die noch bestehenden Gefahren hinzuweisen.

Fragen zur Werbung?



Ihr Anzeigenfachberater

Falko Drechsel

berät Sie gern.

Telefon / Telefax: 0 35 81/30 24 76

Funk: 01 70/2 95 69 22

e-mail:

falko.drechsel@wittich-herzberg.de



www.wittich.de

Kulturveranstaltungen für den Zeitraum vom 20. Juli bis 3. August 2010



Dienstag, 20. Juli
09:30 - 12.30 Uhr Senckenbergmuseum für Naturkunde, Am Museum 1, Sommerferienakademie für Kinder, Anmeldung erforderlich

Mittwoch, 21. Juli
09:30 - 12.30 Uhr Senckenbergmuseum für Naturkunde, Am Museum 1, Sommerferienakademie für Kinder, Anmeldung erforderlich
14:00 - 15:30 Uhr Tierpark Görlitz, Zittauer Sr. 43, Sommerferienangebot für Kinder: „Den Tierpflegern bei der Arbeit helfen“
Vor Anmeldung unter 03581 407400, Unkostenbeitrag 4 Euro

Donnerstag, 22. Juli
09:30 - 12.30 Uhr Senckenbergmuseum für Naturkunde, Am Museum 1, Sommerferienakademie für Kinder, Anmeldung erforderlich
21:30 Uhr Camillo Sommerkino, Obermühle (Neiße-Insel) „Nur ein Sommer“

Freitag, 23. Juli
09:30 - 12.30 Uhr Senckenbergmuseum für Naturkunde, Am Museum 1, Sommerferienakademie für Kinder, Anmeldung erforderlich
17:00 Uhr Kennen Sie Görlitz?
Fürstliche Besuche im frühneuzeitlichen Görlitz mit Kai Wenzel Treff: Reichenbacher Turm, Obermarkt
18:00 Uhr Spartenheim Gartensparte im Eschengrund, 18...20...22...
passel!, Skattunier, Einsatz 5,00 Euro
19:30 Uhr Dreifaltigkeitskirche, Lausitzer Musiksommer - Musik zum Prager Frieden 1635
21:30 Uhr Camillo Sommerkino, Obermühle (Neiße-Insel) „Nur ein Sommer“

Samstag, 24. Juli
ganztägig Königshufen, Festplatz Kidrontal, Zirkus „Vis á Vis“
09:30 - 12:30 Uhr Senckenbergmuseum für Naturkunde, Am Museum 1, Sommerferienakademie für Kinder, Anmeldung erforderlich
16:00 Uhr Waidhaus Görlitz, Bei der Peterskirche 8, Eröffnung der Ausstellung „Huck am Bach“
21:00 Uhr ehemalige Synagoge, Otto-Müller-Straße, Konzert mit dem jüdischen Musiker Dan Kahn und seiner Gruppe Painted Bird aus Berlin, Eintritt: 8/6 Euro
21:30 Uhr Camillo Sommerkino, Obermühle (Neiße-Insel) „Nur ein Sommer“

Sonntag, 25. Juli
08:00 Uhr Stadthallengarten Görlitz, Trödelmarkt

Montag, 26. Juli
19:00 Uhr Noteingang-Rockcafé, Jacobstr. 37, Cocktailnight

Dienstag, 27. Juli
18:00 Uhr Klinikum Görlitz, Girbigsdorfer Straße 1 -3, „Rundum Schwanger! - Was in neun Monaten geschieht.“, Informationsveranstaltung für werdende Eltern und Interessierte

Mittwoch, 28. Juli
14:00 - 15:30 Uhr Tierpark Görlitz, Zittauer Sr. 43, Sommerferienangebot für Kinder: „Den Tierpflegern bei der Arbeit helfen“
Vor Anmeldung unter 03581 407400, Unkostenbeitrag 4 Euro
17:00 Uhr Kennen Sie Görlitz? Von Krieg, Tod und Jüngstem Gericht. Die Nikolaikirche mit Margrit Kempgen, Treff: Nikolaikirche

Donnerstag, 29. Juli
21:30 Uhr Camillo Sommerkino, Hof der Galerie Entschleunigung, Uferstraße 31, „Sherlock Holmes“

Freitag, 30. Juli
17:00 Uhr Spaziergang auf den Spuren Jacob Böhme's mit Dr. Ernst Kretzschmar
Treff: Reichenbacher Turm
21:30 Uhr Camillo Sommerkino, Hof der Galerie Entschleunigung, Uferstraße 31, „Sherlock Holmes“

Samstag, 31. Juli
21:30 Uhr Camillo Sommerkino, Hof der Galerie Entschleunigung, Uferstraße 31, „Sherlock Holmes“

Sonntag, 01. August
18:00 Uhr Orgelkonzert in der Lutherkirche, Werke von Bach, Bruhns, Reinberger u.a.

Montag, 02. August
19:00 Uhr Noteingang-Rockcafé, Jacobstr. 37, Cocktailnight

Öffentliche Stadtführungen

Heiliges Grab

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag
Sonn- und Feiertage

Führungen:

Montag bis Samstag
Sonn- und Feiertag

Letzter Einlass:

Kontakt:

E-Mail:

Internet:

Nikolaikirche

Öffnungszeiten:

Montag bis Sonntag
Letzter Einlass:

Führungen:

Montag bis Sonntag

Kontakt:

E-Mail:

Internet:

Görlitzer Stadtschleicher

täglich 10:30 Uhr, 14:00 Uhr und 16:15 Uhr

Abfahrt: Obermarkt Heroldsbrunnen, Dauer: ca. 1,5h - 2,0h, Fahrkarten erhalten Sie Vorort beim Fahrer. Bitte finden Sie sich 15 Minuten vor Abfahrt an der Haltestelle ein. Bei Gruppen ab 10 Personen ist eine Voranmeldung empfehlenswert. Nutzen Sie die Möglichkeit einer individuellen Stadtrundfahrt mit bis zu 45 Personen.

Kontakt:

Homepage:

E-Mail:

Kundenbüro, Obermarkt 13 (neben dem Reichenbacher Turm)

Montag - Freitag

Samstag

Öffentliche Führung in der ehemaligen Synagoge

Jeden Sonntag zwischen 11:00 und 13:00 Uhr ist das einstige jüdische Gotteshaus für Besucher geöffnet. Der Förderkreis Görlitzer Synagoge gibt Einheimischen und Gästen der Stadt die Gelegenheit, das Gebäude zu besichtigen.

April - September

10:00 bis 18:00 Uhr
11:00 bis 18:00 Uhr

11:00 und 15:00 Uhr
11:30 und 15:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung
17:45 Uhr

Tel.: 03581 315864, Fax: 03581 315865
heiligesgrabgr@web.de
www.heiligesgrab-goerlitz.de

11:00 bis 17:00 Uhr
16:45 Uhr

11:00 und 15:00 Uhr
Besichtigung nach Vereinbarung
möglich
Telefon: 03581 315864, Fax: 03581 315865
heiligesgrabgr@web.de
http://kulturstiftung.kkvsol.net

2684/12/29-10

Hauskrankenpflege
Seniorenbetreuung
Claudia Stumm



22.07.10 - 13.30
Ausflug nach Sora zur Gaststätte
„Schöne Aussicht“

03.08.10 - 13.30
Auf geht's nach Hörnitz auf die
Koitsche

10.08.10 - 13.30
Durch die Oberlausitz nach Friedersdorf
in das Blockhaus „Zum Waldfrieden“

Wir beraten Sie gern:
Konsulstraße 60
02826 Görlitz
oder rufen Sie an
03581/313902

29.07.10 - 13.30
Zittauer Gebirge nach Jonsdorf, Kaf-
feerunde im Hotel zur Gondelfahrt

05.08.10 - 13.30
Ausflug nach Sohland an der Spree
in das Gasthaus „Zum Stausee“

12.08.10 - 13.30
Oberlausitzer Landschaftsfahrt
nach Schirgiswalde

Weitere Details unter: www.hauskrankenpflege-goerlitz.de

in Görlitz

Öffentliche Führung durch die historische Altstadt

Klassischer Rundgang entlang faszinierender Architektur im historischen Stadtkern. Karten sind vorab in unserem Touristbüro am Obermarkt 33/Ecke Brüderstraße zu erwerben.

Führungen täglich 10:00 Uhr, 10:30 Uhr, 12:00 Uhr, 14:00 Uhr und 17:00 Uhr

Turm Tour - Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e.V.

Führungen jeweils ca. 45 Minuten

Dicker Turm: Mittwoch - Sonntag, stündlich 12:00 - 17:00 Uhr

Rathausturm Mittwoch - Sonntag, stündlich 11:00 - 18:00 Uhr

Dreiradenspeicher: Bitte um Vorbestellung

Bei Gruppenführungen und Führungen außerhalb unserer TurmTour-Zeiten am Montag und Dienstag bitten wir um vorherige Anmeldung.

Turmführung „Auf den Spuren des Scharfrichters“ - Einführung in die Gerichtsbarkeit des Mittelalters mit Monika Kamphake, Treff: jeden zweiten und letzten Freitag im Monat um 17:00 Uhr an der Rathaustreppe, Preis: 4,50 Euro/2,50 Euro, weitere Termine möglich, Anmeldung: 03581 7678331

Weitere Informationen auf www.turmtour.europastadt.org.

Vorbestellungen unter turmtour@goerlitz-zgorzelec.org und unter Telefon-Nr. +49 (0)3581 767 83 50

Interessengruppen vom 20. Juli bis 03. August 2010

ASB Betreuungs- und Sozialdienste gGmbH, Grenzweg 8

E-Mail: info@asb-goerlitz.de Internet: www.asb-goerlitz.de, Telefon: 03581 7350

Sprechzeiten Seniorenbetreuung:

Dienstag und Donnerstag 10:00 - 11:30 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Einmalige Veranstaltungen:

20.07. 14:30 Uhr Seemannslieder mit dem Shanty-Chor im Saal
27.07. 15:00 Uhr „Tierisch Tierisch“ im Saal
29.07. 14:45 Uhr Singen mit Andreas im Margeritenweg
03.08. 14:00 Uhr Treff der Ehrenamtlichen

ASB Regionalverband Zittau/Görlitz e.V., Hospitalstraße 21

ASB-Frauen- und Begegnungszentrum Görlitz

E-Mail: Begegnungszentrumgr@asb-gr.de

Internet: www.asb-goerlitz.de

Telefon: 03581 403311, Fax: 03581 877508

Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag 9:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Telefon: 03581 403311

Wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen:

Dienstag: 10:00 - 12:00 Uhr Bücherei „Lesewurm“-Café
13:00 - 18:00 Uhr Bücherei „Lesewurm“-Café
16:00 - 18:00 Uhr Nähmaschinenkurs für Anfänger (kostenfrei)

Mittwoch: 15:00 - 18:00 Uhr Begegnungskaffee für Jung und Alt

Donnerstag: 09:00 - 11:00 Uhr „Eltern-Kind-Frühstück“ mit wechselnden Beschäftigungsangeboten
15:00 - 18:00 Uhr „Wollträume“ mit Cafe - Stricken & Co. auch für Anfänger (kostenfrei)

Freitag: 14:00 Uhr Seniorentanzgruppe „Fröhlicher Kreis“ des ASB-Regionalverbandes

Einmalige Veranstaltungen:

27.07. 09:00 Uhr Frauenfrühstück
28.07. 12:00 Uhr Besuch der Peterskirche
02.08. 14:30 Uhr „Cafe-Plausch“ im Palasttheater - „Unsere Ozeane“
Treff: 14:00 Uhr
(Eintrittsgelder beim Veranstalter entrichten)

03.08. 14:00 - 16:00 Uhr Pflegeberatung mit Frau Altmann
18:00 Uhr Kreativabend

ASB-Senioren- und Begegnungszentrum Hagenwerder

Erreichbar: siehe ASB-Frauen- und Begegnungszentrum

Telefon: 035822 37755

Sprechzeiten zur Klärung sozialer Fragen und Probleme:

Mittwoch und Freitag 10:00 - 11:30 Uhr sowie nach Vereinbarung

Einmalige Veranstaltungen:

20.07. 14:00 Uhr Seniorennachmittag
27.07. 14:00 Uhr Spielenachmittag
29.07. 17:30 Uhr Abendbrot
03.08. 9:00 Uhr Seniorenfrühstück - gemeinsam den Tag beginnen

Behindertentagesstätte der Volkssolidarität Görlitz e. V.,

Heilige-Grab-Straße 22

Telefon: 03581 315040

Wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen:

jeden Freitag 16:00 Uhr Treff des Blinden- und Sehbehinderten-Verbandes

Einmalige Veranstaltungen:

20.07. 16:00 Uhr Treff des Gehörlosenvereins
21.07. 15:00 Uhr Treff der Selbsthilfegruppe „Frauen nach Krebs“
22.07. 15:00 Uhr Treff „Die Linke“ Geburtstagsrunde
26.07. 14:00 Uhr Treff der OG 54 (Frau Petzold)
27.07. 16:00 Uhr Treff der Selbsthilfegruppe „Tinitus“
28.07. 15:00 Uhr Treff der Selbsthilfegruppe „Leben mit Krebs“
16:00 Uhr Treff der Selbsthilfegruppe „Stomaträger“
03.08. 16:00 Uhr Treff des Gehörlosenvereins

Blinden- und Sehbehinderten-Verband Sachsen e.V.

Telefon: 03581 403167

Treff in der Behindertentagesstätte der Volkssolidarität

Mittwoch 14-tägig Kegeln
(Kegelbahn Ludwigsdorf,
Anfragen an Herrn Hänel)

Freitag 14:30 - 18:00 Uhr Treff in der Tagesstätte der Schwerbehinderten
(Sprechzeiten auch nach Vereinbarung)

Einmalige Veranstaltungen:

23.07. 16:00 Uhr Vorstellung literarischer Werke
30.07. 16:00 Uhr Ernährungsberatung

Caritasverband der Diözese Görlitz e. V., Wilhelmsplatz 2

Telefon: 03581 420020, Fax: 03581 420029

E-Mail: regionalstelle@caritasgoerlitz.de

Internet: www.caritasgoerlitz.de

Bürozeiten: Montag - Donnerstag 9:00 - 12:00 Uhr, 13:00 - 16:00 Uhr
Freitag 9:00 - 12:00 Uhr, 13:00 - 15:00 Uhr

Beratungsangebote: Allgemeine soziale Beratung, Ehe-, Familien- u. Lebensberatung, Familienferienförderung, Migrationsersterberatung, Seniorenhof, Schuldner- und Insolvenzberatung, Schwangerschaftsberatung, Opferhilfe

Caritassprechstunde für Senioren: Jeden Mittwoch 09:00 - 11:00 Uhr

Caritas-Seniorentreff:

20.07. 13:30 - 15:30 Uhr Mandala
21.07. 13:30 - 15:30 Uhr Mandala
22.07. 13:30 - 15:30 Uhr Kaffeetrinken im Grünen
27.07. 13:30 - 15:30 Uhr gemütlicher Kaffeepausch
28.07. 13:30 - 15:30 Uhr gemütlicher Kaffeepausch
03.08. 13:30 - 15:30 Uhr Raten und Spielen

Caritasfamilientreff Cari-fe, Caritasverband e.V., Schulstraße 7

Wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen:

Dienstag 09:00 Uhr gemeinsames Elternfrühstück
Mittwoch 11:00 - 17:00 Uhr geöffnet für Eltern und ihre Kinder zum Auftanken, Wickeln, Stillen, Spielen, Essen
11:00 - 13:00 Uhr gemeinsames Kochen
ab 14:00 Uhr können Informationen zum Thema Elterngeld und Elternzeit eingeholt werden
Donnerstag 10:00 Uhr Kurs zur Babymassage für junge Eltern, Anmeldung: 03581 661013, ein kleiner Unkostenbeitrag wird erbeten
15:00 - 18:00 Uhr Kreativnachmittag für Eltern und Kinder

Demokratischer Frauenbund, Kunnerwitzer Straße 16

Beratungsstelle „Frau und Familie“, Kunnerwitzer Straße 16

02826 Görlitz, Telefon: 03581 404356

Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Sonnabend 12:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen:

Montag 13:00 - 17:00 Uhr Sprechstunde
Wunsch-Oma-Dienst
14:00 - 17:00 Uhr Kostenlose Ausfüllhilfe
16:00 Uhr Kreativ am Abend mit Frau Walli

Dienstag 08:30 - 12:00 Uhr Kostenlose Ausfüllhilfe
14:00 Uhr Handarbeitszirkel

Donnerstag 11:00 Uhr Händedruck - Gesprächsangebot, Zeit für Menschen in Einsamkeit

Freitag 09:00 - 12:00 Uhr Annahme von Kleinreparaturen
letzten Freitag im Monat 15:00 Uhr Spielnachmittag

Samstag 14:00 - 17:00 Uhr Plauderstübchen

Einmalige Veranstaltungen:

20.07. 09:30 Uhr Ferienveranstaltung für Kinder
15:30 Uhr Händedruck - Besuch des polnischen Marktes
21.07. 09:00 Uhr Besuch des Senfmuseums Bautzen
09:30 Uhr Ferienveranstaltung für Kinder
14:30 Uhr Singekreis „Frohsinn“, Otto-Müller-Str. 7
22.07. 09:30 Uhr Ferienveranstaltung für Kinder
23.07. 16:00 Uhr Rommé-Turnier und Grillparty

- 26.07.** 10:00 - 13:00 Uhr Nähkurs für Kinder
13:45 Uhr Besuch des jüdischen Friedhofes,
Treff: Beratungsstelle
- 14:30 Uhr Bewegung nach Musik
- 27.07.** 09:30 Uhr Ferienveranstaltung für Kinder
15:30 Uhr Händedruck - Bewegung und Entspannung
- 28.07.** 09:30 Uhr Ferienveranstaltung für Kinder
14:00 Uhr Besuch des Wildgeheges Stannewisch
- 29.07.** 14:00 Uhr Nähkurs für Kinder
- 30.07.** 09:30 Uhr Geburtstag des Monats
- 02.08.** 09:00 - 11:00 Uhr Stadtvorstandssitzung des DFB
- 03.08.** 09:00 Uhr Frauenfrühstück
09:30 Uhr Ferienveranstaltung für Kinder
15:30 Uhr Händedruck

✓ **Europa-Bibliothek Görlitz, Untermarkt 23**

Telefon: 03581 643137

Die Europa-Bibliothek und das EUROPE DIRECT-Informationszentrum bleiben bis 23.07.2010 wegen Urlaub geschlossen.

✓ **Evangelische Stadtjugendarbeit Görlitz - esta e. V.**

Jugendhaus „Wartburg“ und „DomiZiel“, Johannes-Wüsten-Straße 21, 02826 Görlitz

Telefon: 03581 316150, Fax: 03581 306885

E-Mail: kontakt@estaev.de, Internet: www.estaev.de

Einmalige Veranstaltungen:

- 30.07.** 22:00 Uhr Öffentliche Nachtwächterführung,
Treff: Dreifaltigkeitskirche

Jesus-Laden Hagenwerder, Karl-Marx-Straße 5

Täglich wiederkehrende Veranstaltungen:

Montag - Freitag

- 15:00 - 17:00 Uhr offener Treff mit Tischtennis, Kicker, Billard, gemeinsames Kochen oder Grillen

Wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen:

- Montags 17:00 - 19:00 Uhr Doppelkopfrunde für Eltern
Donnerstag 17:00 - 19:00 Uhr offener Treff ab 16 Jahre

Fischmarktturnhalle

1. und 3. Do 19:00 - 22:00 Uhr Eichenkreuz Sport (Turnschuhe!) Iadiaca
2. und 4. Do 19:00 - 22:00 Uhr Eichenkreuz Sport (Turnschuhe!) Fußball

✓ **Görlitzer Turnverein 1847 e.V.**

Büro in der Kunnerwitzer Straße 26, Telefon: 03581 405291

Jeden Donnerstag: 16:00 - 16:45 Uhr Eltern-Kind-Turnen in der Turnhalle der Grundschule 1, Schulstraße 3. Eine Stunde Bewegung spielerischen Charakters für Kinder zwischen 2 - 3 Jahren. Bei Interesse melden Sie sich bitte vor Ort oder telefonisch.

✓ **Görlitzer Oldtimer Parkeisenbahn e.V.,**

An der Landskronbrauerei 118, Telefon: 03581 407090

Der Fahrbetrieb ist witterungsabhängig!

Außerhalb der Öffnungszeiten sind Sonderfahrten möglich - Anmeldung ab 8 Personen 14 Tage vorher

✓ **Gemeinsame Seniorengruppe Bahnhof Görlitz**

Jeden 2. Dienstag im Monat um 16:30 Uhr Stammtisch Freizeitgruppe Wandern
Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 8:30 bis 11:30 Uhr -BSW-OV/Seniorenrat Bahnhof Görlitz/TRANSNET Gewerkschaft im Büro BSW Bahnhofstraße 77, I. Stock (Telefon: 03581 447530)

✓ **Mehrgenerationenhaus Görlitz - JUBEST e.V.,**

Johannes-R.-Becher-Straße 39 - 41

Öffnungszeiten: täglich von 9:00 - 18:00 Uhr

Telefon: 03581 761292

E-Mail: info@mehrgenerationenhaus-goerlitz.de

Internet: www.mehrgenerationenhaus.de

Täglich wiederkehrende Veranstaltungen (Mo. - Fr.):

- 09:00 - 18:00 Uhr Offener Treff im Lesecafé mit aktuellen Zeitschriften
09:00 - 18:00 Uhr Computer für Jung und Alt:
surfen, lernen, spielen

Wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen:

- Montag: 14:00 - 16:00 Uhr Handarbeitszirkel
Dienstag: ab 10:00 Uhr Spieletreff
Mittwoch: 10:00 - 11:00 Uhr Nordic Walking
auch für Anfänger
Seniorenport
Freitag: 14:00 - 15:00 Uhr Krabbelgruppe
10:30 - 11:30 Uhr
Samstag 13:00 - 18:00 Uhr Offener Treff für Jung und Alt

Einmalige Veranstaltungen:

- 20.07.** 09:00 Uhr Badeausflug nach Reichenbach,
Anmeldung erwünscht
21.07. 15:00 - 17:00 Uhr Verkehrsmagazin
22.07. 15:00 Uhr „Piratenparty“

- 23.07. 15:00 Uhr** Stärken vor Ort - Landkreis Görlitz -
Workshop „Vorbeugen ist besser als Heilen“ -
„Salate mit frischen Kräutern“

✓ **Peterskirche**

Telefon: 03581 402126

Jeden Dienstag, Donnerstag und Sonntag von 12:00 bis 12:45 Uhr
Orgel Punkt 12 - Nach dem Gottesdienst Musik an der „Sonnenorgel“ mit Meditation und Information. Spenden am Ausgang erbeten.

✓ **SAPOS gemeinnützige GmbH/NeisseGalerie**

Heilige-Grab-Straße 69, Telefon: 03581 318890, Fax: 03581 316186

Email: sapos@sapos-goerlitz.de - www.sapos-goerlitz.de

✓ **NeisseGalerie, Elisabethstraße 10/11, Telefon: 03581 878301**

Einmalige Veranstaltungen:

- 20.07.** 11:00 Uhr Sprechstunde des VdK zu Sozialrechtsfragen
21.07. 16:00 Uhr Trauercafé - In der Trauer nicht allein
18:00 Uhr Stammtisch Barrierefreiheit -
Probleme behinderter Menschen in Görlitz
28.07. 11:00 Uhr Hebammentag - Tipps zu Pflege und Ernährung
Ihres Babys
30.07. 19:00 Uhr Franky und Begleiter, Lifestyle-Band aus Görlitz
spielt Hits der 70er & 80er

✓ **Schwubs - die Schwulesbische Initiative für die Oberlausitz**

PF 300533 02810 Görlitz, Telefon: 0162 6714634

kontakt@schwubs.info www.schwubs.info

Wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen:

- immer Dienstag:
20:15 Uhr Schwubs-Schwimmen im Neissebad Görlitz,
Pomologische Gartenstraße in Görlitz
immer Donnerstag:
20:30 Uhr „Regenbogen-Treff“ in der „Schwarzen Kunst“
Neißstraße 22, in Görlitz
immer Sonntag:
19:00 Uhr Schwubs-Sonntagsschwimmen
im Freizeitbad Obercunnersdorf

✓ **Selbsthilfegruppe Blaues Kreuz Deutschland e.V. Ortsverein Görlitz**

Die SHG trifft sich donnerstags 19:30 Uhr im Gemeinderaum der Ev.-lutherischen Kirche, Carl-von Ossietzky-Straße 31, 02826 Görlitz Ansprechpartner Klaus Wergin, Telefon: 03581 78154 - Betroffene, Hilfesuchende und Angehörige sind herzlich eingeladen.

✓ **Stadjugendring Görlitz e.V., Landeskronstraße 41, 02826 Görlitz**

Telefon: 03581 879477

Fax: 03581 879477

E-Mail: stadjugendring.goerlitz@gmx.de

Internet: www.stadjugendring-goerlitz.de

Wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen:

- Jeden Montag 18:00 Uhr Offener Treff des Jugendparlaments
der Stadt Görlitz
Jeden Dienstag 19:30 Uhr Treff der Suchtselbsthilfegruppen -
Gesprächsguppe

✓ **Vis á Vis, Bismarckstraße 19**

Wöchentlich wiederkehrende Veranstaltungen:

- Jeden Mittwoch 09:00-11:00 Uhr Eltern-Kind-Kreis

Ausstellungen vom 20. Juli bis 03. August 2010

✓ **Dom Kultury, ul. Parkowa, Zgorzelec**

Telefon: 0048 7577 52415

- Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 14:00 - 20:00 Uhr
Samstag und Sonntag 12:00 - 20:00 Uhr

✓ **Gesellschaft für das Museum der Fotografie Görlitz e.V.**

Galerie des Fotomuseum Görlitz, Löbauer Straße 7

Telefon: 03581 878761

Telefax: 03581 400410

Mobil: 0171 6271670

E-Mail: info@blachnik.com

Internet: www.fotomuseum-goerlitz.de

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 12:00 bis 18:00 Uhr

Dauerausstellung:

In der ständigen Ausstellung wird die traditionsreiche Geschichte der Fotografie in Görlitz dargestellt. Es sind die in Görlitz hergestellten Apparate und Optiken ausgestellt.

✓ **Galerie Klinger, Brüderstraße 9**

Telefon: 03581 403596 oder 0170 9061295
Telefax: 03581 649347
E-Mail: galerie.klinger@web.de

Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag 14:00 - 18:00 Uhr
Samstag 10:00 - 14:00 Uhr

oder nach Vereinbarung

✓ **Heiliges Grab**

Ort: Kustoshaus

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 10:00 bis 18:00 Uhr
Sonn- und Feiertage 11:00 bis 18:00 Uhr

bis 29. Oktober: „via regia - mein Jakobsweg“ von Michael Zimmermann
Eine Ausstellung der evangelischen Kulturstiftung und dem Förderverein Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e.V.

✓ **Kulturhistorisches Museum und Eigenbetrieb Städtischer Friedhof**

Ort: Alte Feierhalle des Städtischen Friedhofes

Ausstellung „Bewahrte Zierde“ - Schaudepot für Skulpturen und Architekturfragmente

Öffnungszeiten:

Montag, Donnerstag, Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr
Dienstag: 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr

Der Schlüssel ist in der Friedhofsverwaltung erhältlich.

✓ **Landskron KULTurBRAUEREI Görlitz,**

An der Landskronbrauerei 116

Landskron Braumuseum im Südhaus

Telefon: 03581 465100

E-Mail: besichtigung@landskron.de

Internet: www.landskron.de

✓ **Muzeum Łużyckie (Lausitzmuseum), ul. Daszyńskiego 15,**

Zgorzelec, nahe der Görlitzer Altstadtbrücke

Telefon: 03581 410501

www.oberlausitzer-kunstverein.de

Öffnungszeiten:

Montag 10:00 - 15:00 Uhr, Dienstag bis Freitag 10:00 - 16:00 Uhr, Samstag und Sonntag 13:00 - 17:00 Uhr

✓ **Naturschutz Tierpark Görlitz e.V., Zittauer Straße 43**

Telefon: 03581 407400

Telefax: 03581 407401

Internet: www.tierpark-goerlitz.de

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag 8:00 - 18:00 Uhr

Der Naturschutz Tierpark Görlitz e. V. ist ein ganz besonderer Zoo. Im „Schau-fenster der Natur“ werden etwa 500 Tiere in phantasievoll und mit Liebe gestal-teten Gehegen vorgestellt. Besondere Attraktionen sind das Tibetdorf, der Haus-tierstall mit Streichelgehege, das Fischottergehege mit Abenteuerbrücke, ein Gehege für die Roten Pandas mit China-Pavillon, ein Freigehege für Rhesus-affen mit Futterkanone und die Wiese mit vielen Weißstörchen. Deutschlandweit einmalig ist die Dauerausstellung „Klapperstorch mein Guter“.

Mehrfache Auszeichnungen und die Aufnahme in den Weltzooverband machen den nur 5 ha großen Tiergarten zu einem der besten in Deutschland.

Täglich Schaufütterungen:

Fischotter 9:45 Uhr und 15:00 Uhr

Roter Panda 10:00 Uhr und 15:15 Uhr

Luchs 14:30 Uhr (außer Freitag - Fastentag)

Dauerausstellung im Naturkundehaus: „Klapperstorch mein Lieber“ Kulturhisto-rische Ausstellung. Eine der größten Sammlungen zum Thema „Storch“ können Sie in der Storchenvilla des Naturschutz-Tierpark Görlitz e. V. bewundern.

Öffnungszeiten: Täglich auf Anfrage im NaTIERkundehaus und zu den Öff-nungszeiten des Restaurants „Zum gebratenen Storch“

Das Mitbringen von Hunden ist erlaubt!

Führungen: Lagerfeuer, Pony- und Kamelreiten sowie Kindergeburtstage und Grillpavillon nach Voranmeldung.

✓ **Nikolaiturm, Nikolaistraße**

Zirkel Görlitzer Heimatforscher e.V., Langenstraße 41

Ausstellung:

„Vom Taubenschlag zum Museum - 30 Jahre Ausstellungen im Nikolaiturm“

Öffnungszeiten: **01.08.** 10:00 - 12:00 Uhr

Telefon: 03581 310087

Anmeldungen für Gruppenführungen telefonisch möglich.

✓ **Nikolaikirche, Große Wallstraße**

Ausstellung:

bis 21. November: „Von Tod und Leben“ von Helge Warme

Öffnungszeiten:

Montag - Sonntag 11:00 - 17:00 Uhr

Führung 11.00 und 15:00 Uhr

✓ **Reichenbacher Turm, Am Obermarkt**

Öffnungszeiten: Montag - Sonntag, 10:00 - 17:00 Uhr

Interessantes aus Stadtgeschichte und zur Stadtverteidigung

✓ **Schlesisches Museum zu Görlitz, Schönhof, Brüderstraße 8**

Telefon: 03581 87910,

Telefax: 03581 8791200

E-Mail: kontakt@schlesisches-museum.de

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Dauerausstellung: 900 Jahre schlesische Geschichte und Kultur

Sonderausstellungen:

bis 03. Oktober: „Silber aus Schlesien 1871 bis 1945“

bis 07. November: „Reiseziel: Schlesien“, 16 Reisesationen laden zu einer imaginären Rundreise durch Nieder- und Ober-schlesien ein. Die Besucher können sich über die Ent-wicklung des Tourismus seit Ende des 18. Jahrhun-derts bis in die Gegenwart informieren.

✓ **Senckenberg Museum für Naturkunde Görlitz, Am Museum 1**

Telefon: 03581 4760210

Homepage: www.naturkundemuseum-goerlitz.de

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10:00 - 17:00 Uhr

Dauerausstellung:

- Geologie, Tiere und Pflanzen der Oberlausitz
- Tiere des tropischen Regenwaldes und der Savanne
- Lebende Echsen, Amphibien und Fische aus den Tropen und der Lausitz
- 30fach vergrößertes Bodenmodell
- Evolution - drei Forscher aus drei Jahrhunderten.

Sonderausstellung:

bis 31. Oktober: Harro Maaß: Tierleben von A-Z, Haupthaus

bis 28. November: „Flower Power - Heilpflanzenkunde zwischen Aberglauben und moderner Medizin“, Wie entsteht aus der Pflanze die Medizin. Ausstellung mit großen Modellen von Heilpflanzen.

✓ **Spielzeugmuseum, Rothenburger Straße 7**

Telefon: 03581 405870,

Homepage: www.spielzeugmuseum-goerlitz.de

Öffnungszeiten: Mittwoch, Donnerstag, Freitag 10:00 - 12:00 Uhr

und 14:00 - 16:00 Uhr

Samstag und Sonntag 14:00 - 17:00 Uhr

Dauerausstellung: Das Spielzeugmuseum möchte Sie in die Spielzeugwelt unse-rer Eltern und Großeltern entführen! Das Museum zeigt über 4 000 Spielzeuge aus dem Erzgebirge. Die ältesten Stücke sind über 150 Jahre alt. Besuchen Sie das kleine Museum im Herzen der Nikolaivorstadt und entdecken Sie, was einst Kinderherzen erfreute.

Das Museum ist auch außerhalb dieser Öffnungszeiten für Sie da, wenn Sie sich privat oder als Gruppe anmelden möchten.

Sonderausstellung:

✓ **Stadtbibliothek Görlitz, Jochmannstraße 2/3**

Telefon: 03581 7672752

www.goerlitz.de/stadtbibliothek

Öffnungszeiten: Montag: 14:00 - 19:00 Uhr

Dienstag: 11:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch: 11:00 - 18:00 Uhr

Freitag: 11:00 - 19:00 Uhr

Samstag 09:00 - 12:00 Uhr

✓ **Theaterpassage Görlitz,**

MEETINGPOINT MUSIC MESSIAEN

Doppelausstellung:

bis 07. Oktober: „Weisse Rose/Biala Rosza“ und „Kinder in Uniform“

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10:00 - 12:00 Uhr

und 14:00 - 16:00 Uhr

Andere Zeiten und/oder Führungen nach Vereinbarung.

Telefon: 03581 661269

E-Mail: meeting@themusicpoint.net

✓ **Volksbank Raiffeisenbank Niederschlesien eG,**

Elisabethstraße 42/43

bis 31. Juli Ausstellung zur Geschichte und Tradition der IHK in Görlitz

✓ **Waidhaus Görlitz, Bei der Peterskirche 8**

Telefon: 03581 6499332

Öffnungszeiten:

Montag - Sonntag 11:00 - 13.30 Uhr und 16:00 - 19:00 Uhr

24. Juli bis 08. August 36. Werkschau „Huck am Bach“ -

Bilder und Skulpturen

internationaler Künstler

Erneut Nachwuchs bei den Roten Pandas in Görlitz

Naturschutz-Tierpark Görlitz freut sich über seltene Nachzucht

Das zarte Fiepen des ersten neugeborenen Katzenbären war am 22. Juni um 03:08 zu hören. Schon ein paar Minuten später kam Vater KELSANG in die Höhle, die sich seine Partnerin SONAM als Wurfplatz ausgesucht hatte. Forsch, aber offenbar recht liebevoll schaute er nach dem Rechten. Diesmal erhielt er keine Prankenhiebe wie sonst üblich bei unangemeldetem Besuch. KELSANG wurde deutlich, aber nicht unfreundlich darauf hingewiesen, dass er nicht erwünscht ist. Wann das zweite Junge zur Welt kam, wissen die Tierpark-Mitarbeiter noch nicht, denn für die Auswertung der Videoaufzeichnungen war bisher nicht genug Zeit. Klar ist aber, dass mit dem Besuch des Vaters in der Höhle neue Erkenntnisse in der Biologie dieser interessanten Tierart gewonnen werden konnten. Niemand sonst hat dies bisher beobachtet.

Rote Pandas werden zurzeit in 15 deutschen Zoos gezeigt, die Nachzucht gelingt allerdings nur wenigen. Deshalb ist man im Görlitzer Naturschutz-Tierpark besonders froh über die Geburt.

Aufopferungsvoll kümmert sich die junge Mutter um ihren Nachwuchs. Nur die große Hitze der letzten Tage hat ihr viel Sorgen bereitet. Trotz des schattigen Geheges und der täglichen Abkühlung, die die Tierpfleger den Pandas mit regelmäßigem Besprühen der Höhlenumgebung verschafften, war SONAM bemüht, ihre Kinder an einen kühleren Ort zu bringen. Sie schleppte sie von der Wurfhöhle in einen zweiten hohlen

Baumstamm, der mehr im Schatten lag. Trotz des Hitzestresses haben sich die beiden Pandajungen gut entwickelt und starten inzwischen ihre allerersten Krabbelversuche.

Neben dem Großen Panda oder Bambusbären gehört der Rote Panda oder Katzenbär zu den extremsten Nesthockern unter den Säugetieren. Sie brauchen lange Zeit, ehe ihre körperliche und motorische Entwicklung so weit vorangeschritten ist,



Foto (Screenshot) : Pandamutter SONAM in der Wurfhöhle beim Säugen eines ihrer beiden Jungtiere.



dass sie die Wurfhöhle verlassen können. Das wird bei den Görlitzer Tieren voraussichtlich Anfang Oktober soweit sein. Bis dahin kann man die hoffentlich problemlose Entwicklung der Pandajungen in der Höhle über einen Fernseh Bildschirm beobachten, der im Schauraum des Haustierstalls aufgestellt wurde.

Internetbenutzung der Stadtbibliothek - ab sofort mehr Möglichkeiten

Die Stadtbibliothek Görlitz, Jochmannstraße 2 - 3, erweitert bei der Internetnutzung ihren Service. An den Internetplätzen gibt es ab jetzt für die Nutzer eine Speichermöglichkeit. Mit Hilfe eines USB-Speichersticks können angefertigte Dokumente und Dateien aufgerufen bzw. abgespeichert werden.

Außerdem ist die Tonwiedergabe ab sofort nur mit Kopfhörern möglich. Diese können vor Ort für 2,00 Euro/Stück käuflich erworben werden. Die Verwendung von eigenen Kopfhörern ist selbstverständlich zugelassen.

Des Weiteren wird im Moment ein zusätzlicher Arbeitsplatz für umfangreichere Arbeiten mit Textverarbeitungsprogrammen eingerichtet. Dieser befindet sich ebenfalls im 1. Stock/Informationsbereich und kann von den Benutzern als separater EDV-Platz genutzt werden. Die Arbeit an diesem PC ist nicht auf ein Zeitlimit begrenzt.

2684/12/29-10

Damit ein Unfall kein Beinbruch ist.

Gothaer MediClinic U. erstklassig und günstig!

Erstklassige Leistungen: So werden Sie nach einem Unfall im Krankenhaus zum Privatpatienten.

- Freie Wahl des Krankenhauses
- Unterbringung im Ein- oder Zweibettzimmer
- Chefarztbehandlung
- Erstattung der gesetzlichen Zuzahlung
- Hohe Ersatzleistung (Krankenhaustagegeld), wenn Ein-/Zweibettzimmer oder Chefarzt nicht in Anspruch genommen werden
- Übernahme der Kosten für ambulante Operationen, wenn diese einen stationären Aufenthalt ersetzen



Unser Extra für Sie:

Sie schließen MediClinic U ohne Gesundheitsprüfung und ohne Wartezeiten ab!

Bezirksdirektion Görlitz
Hugo-Keller-Str. 03, 02826 Görlitz
Tel.: 035 81 - 31 06 54 / 31 28 50
Andreas_Kloppe@Gothaer.de

Gothaer
Wir machen das.

Familienanzeigen online buchen
www.wittich.de

**Görlitzer Brückpreis
an Polens Expremier -
Tadeusz Mazowiecki wird
am 22. Oktober ausgezeichnet**

Für seine Verdienste um die polnisch-deutsche Aussöhnung und die demokratische Entwicklung Europas erhält Tadeusz Mazowiecki am Freitag, den 22. Oktober 2010 den Internationalen Brückpreis der Europastadt Görlitz/Zgorzelec. Der Laudator ist der Träger des Deutschen Nationalpreises Erzbischof Alfons Nossol.

Die Festveranstaltung beginnt voraussichtlich um 19:00 Uhr in der ehemaligen Synagoge Görlitz.

Tadeusz Mazowiecki war von 1989 bis 1990 der erste nicht-kommunistische Ministerpräsident in Mittel-Osteuropa nach dem 2. Weltkrieg. Seine Bereitschaft, den Dialog mit dem deutschen Kanzler Helmut Kohl zu einem friedlichen Miteinander aktiv zu suchen und zukunftsorientiert zu führen, trug substantiell zur Entwicklung Europas in seiner heutigen Form bei - einschließlich der deutschen Einheit. Mazowiecki betonte in diesem Zusammenhang, dass „der Versöhnungsprozess kein Prozess des Vergessens ist. Dazu gehören die Aufgeschlossenheit, die Bereitschaft zum Dialog, zum Gespräch und zur Vergebung.“

Der Internationale Brückpreis der Europastadt Görlitz-Zgorzelec wird an Persönlichkeiten verliehen, die sich um die demokratische Entwicklung und die Verständigung in Europa in herausragendem Maße verdient gemacht haben. Ein Preisträger kann dabei in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens wirken oder gewirkt haben, in Wissenschaft, Kultur, Wirtschaft, Religion oder Politik und nachhaltige Anstöße für integratives Denken und Handeln liefern. Zentrales Kriterium für die Auswahl des Preisträgers soll dessen persönlicher Einsatz sein. Mit der Preisverleihung soll zugleich der Impuls oder die Idee, die hinter dieser Persönlichkeit stehen, einer breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht werden. Der Preis ist mit 2500 EURO dotiert.

Die Preisträger sind durch ihr persönliches Schicksal und Engagement im besonderen Maße der Idee eines friedlichen, freiheitlichen und ganzheitlichen Europa in Kultur, im Denken und Handeln verbunden.

*Präsident der Brückpreis-Gesellschaft
Prof. Dr. Willi Xylander*

Familienfest

Arbeiter-Samariter-Bund

- Präsentiert von ASB und Partnern
- Frühschoppen & Blasmusik, Schlager ...
- Riesenrutsche, Karussell, Ponyreiten ...
- Markttreiben
- Volleyballturnier
- Kinderspielplatz ...

Ina-Maria Federowski,
Original Abendgruß,
Saftel u.v.a.

und Flohmarkt
asb-goerlitz.de

14. August '10

Görlitz-Rauschwalde, Grenzweg
10 - 20 Uhr / Eintritt frei

Lieber Görlitzer!

Der Förderverein ViaThea e.V. möchte Ihnen an unserem Festival erstmalig eine Ruhezone zum Entspannen und Beschwatzen der Aufführungen (in „Neudeutsch“: chill-out-Zone :-)) anbieten.

Wenn Sie stolze Besitzer eines intakten Liegestuhles sind, den Sie nicht mehr benötigen, würden wir den Ihnen gern abnehmen, um Gemütlichkeit herzustellen.

Die Annahme erfolgt Dienstag, dem 27.07.2010 von 16:00 - 17:00 Uhr im Ratskeller.

Wenn Sie Fragen dazu haben, stellen Sie diese bitte unter der Telefonnummer 03581/403929.





Konzerttipps MDR-Musiksommer 2010

Samstag, 28. August 2010 | 17 Uhr | Bautzen | Dom St. Petri

Aus der Reihe: Sommersinfonik

Ausführende:

MDR SINFONIEORCHESTER | MDR RUNDFUNKHOR

Jun Märkl | **Dirigent**

Stella Doufexis | Mezzosopran

N.N. | Tenor

Matthias Hoffmann | **Bass**

Programm:

Schumann: Missa sacra c-Moll, u. a.

Erst in jüngster Zeit erfährt Robert Schumanns 1852 entstandene Missa sacra die ihr gebührende Beachtung. Der Komponist hatte sich in seiner letzten Lebensphase verstärkt der Komposition geistlicher Musik zugewandt und darin nun das »höchste Ziel des Künstlers« gesehen. Entgegen früheren Einschätzungen, die das Werk unter den Einfluss seiner nahenden Krankheit und das Verdikt fehlender Inspiration stellten, lassen die zahlreicher werdenden Aufführungen in den letzten Jahren zunehmend die erstaunliche Modernität und subtile Gestaltung der Missa erkennen. In der Missa sacra treffen sich die frühromantische Sehnsucht nach dem Unendlichen und die kontemplative Sphäre geistlicher Musik. Dem hier kompositorisches Neuland betretenden Schumann gelingt es dabei auf einzigartige Weise, dass Kunst und Religion zu einer Komposition verschmelzen, die ebenso »zum Gottesdienst wie zum Concert-Gebrauch geeignet« ist. Gemeinsam mit der Schumann-Gala des Eröffnungskonzertes bildet dieser vokalsinfonische Höhepunkt einen würdigen Rahmen des MDR MUSIKSOMMERS im Schumannjahr 2010.

Karten & Infos:

Vorverkauf: 21 - 28 Euro
(zzgl. ca. 10%
VVK-Gebühr)

Abendkasse: 23 - 31 Euro

Vorverkaufsstellen: Ticketgalerie GmbH
Leipzig

0341 141414

Ökumenischer Domladen

03591 594184

Informationen: www.mdr-musiksommer.de

Samstag, 7. August 2010 | 19:30 Uhr | Dresden | Ballhaus Watzke

MDR MUSIKSOMMER - BALL

Ausführende:

LeipzigBigBand

Gaëlle Solal | Gitarre

Peter Zimmer | Moderation

Programm:

Tanzmusik aus aller Welt

Sommersüchtig, musikbegeistert, tanzwütig? Der erste Ball des MDR MUSIKSOMMERS ist da! Im Dresdner Ballhaus Watzke, seit über 100 Jahren eine Institution in der Residenzstadt, darf sich hemmungslos der Tanzleidenschaft hingegeben werden. Beginnen wird der Abend mit einem Sekt-empfang, weiter geht es mit einem speziellen MDR MUSIKSOMMER Buffet und den köstlichen Elbweinen. Und damit aus dem reinen Tanzvergnügen ein richtiger Ball wird, bieten Solisten, Showtänzer und Küchenchefs ebensolche Höchstleistungen wie die Musiker der LeipzigBigBand. Die hat im Ballhaus Watzke von Walzer bis Swing alle Perlen der Tanzmusik parat. Als Solistin gastiert die Gitarristin Gaëlle Solal, ein Geheimtipp aus Frankreich. Den traumhaften Blick von der Ballhaus-Terrasse auf die Elbe und das nächtliche Dresden gibt es gratis dazu. Um Abendgarderobe wird gebeten!

Karten & Infos:

Vorverkauf: 99 Euro
(zzgl. ca. 10%
VVK-Gebühr)

Abendkasse: 109 Euro
incl. Buffet, Getränke,
Show und Konzertteil

Vorverkaufsstellen: Ticketgalerie GmbH
Leipzig
0341 141414
Ballhaus Watzke
0351 65288784

Informationen: www.mdr-musiksommer.de

Stadtwerke erweitern ihr Kundenbüro

Arbeiten erfolgen bei laufendem Betrieb/ Keine Einschränkungen für die Kunden/ Platz für Verkehrsgesellschaft geschaffen/ Bauende für Anfang September erwartet

Der Eingangsbereich der Stadtwerke Görlitz (SWG) in der Theaterpassage ist seit kurzem eine Baustelle: gelegentlich Staub, die Decke ist geöffnet, das Mobilar steht nicht mehr an seinem Platz. „Deshalb sind wir für unsere Kunden trotzdem uneingeschränkt erreichbar“, betont SWG-Sprecherin Eveline Walkstein. Denn die Umgestaltung erfolgt bei laufendem Betrieb.

„Für viele Kunden ist das der erste Anlaufpunkt“, betont Frau Walkstein, „deshalb möchten wir unseren Empfangsbereich moderner und einladender gestalten.“ Der Empfangstresen der Stadtwerke Görlitz bleibt im Rondell, rückt allerdings aus der Mitte heraus an die Seite des gläsernen Pavillons, um die Laufwege günstiger zu gestalten. Gegenüber entstehen Sitzplätze für die Kunden, die sich einen Augenblick gedulden müssen.

In diesem Zuge entsteht auch ein Windfang. Durch die permanente Bewegung im Raum - mehr Kunden für SWG- und VGG-Kunden kommen oder verlassen unser Haus - stand die automatische Tür fast immer offen. Auch im Winter. Es war hier unten also recht kühl. Das wollen wir ändern und lassen den Windfang installieren.

Die Umbauarbeiten sind auch erforderlich geworden, weil die Verkehrsgesellschaft Görlitz seit dem 1. April im Kundenbüro der Stadtwerke Fahrscheine verkauft und Auskünfte erteilt - und damit wurde der Platz eng. „Wir möchten den Kollegen hier vernünftige Arbeitsbedingungen bieten und den Kunden einen ansprechenden Empfangsbereich mit Ansprechpunkt SWG und VGG“, erläutert Frau Walkstein.

Bis Anfang September sollen die Arbeiten andauern. „Dann“, hofft Frau Walkstein, „können sich Stadtwerke und Verkehrsgesellschaft ihren Kunden in einem noch schöneren Umfeld präsentieren.“

Cartridge World®
ALLES WAS IHR DRUCKER BRAUCHT!
www.cartridgeworld.de

Drucken Sie jetzt für die Hälfte!
Befüllen & Sparen... **50%**

Cartridge World® Görlitz Mo-Fr 10:00 - 18:30
Wilhelmsplatz Sa 09:00 - 12:00
Tel.: 03581 - 76 47 11 Fax: 03581 - 76 47 12

Pflanzenkläranlagen

- Vollbiologische Kleinkläranlagen
- 0,- € bis 3,- € Stromkosten pro Jahr
- 0,70 €/m³ Behandlungskosten

AQUA NOSTRA
Ingenieurbiologie
Gersdorf 23 · 09661 Striegistal
Tel. 03 43 22/4 04 23 · Fax 03 43 22/4 07 47
www.aqua-nostra.de

Go online! Go wittich.de

Unter www.wittich.de haben Sie die Möglichkeit unsere neuen Internetseiten zu erkunden. Viele Online-Funktionen und Informationen stehen für Sie bereit. Gehen Sie jetzt online!

Angebote der Beratungsstelle „Frau und Familie“ des Demokratischen Frauenbundes

Neuer Fahrerschulungskurs

Wer schon lange nicht mehr allein Auto gefahren und sich nicht mehr so sicher bei den Vorfahrtsregelungen und Verkehrszeichen ist oder sich einfach nicht mehr in das heutige „Verkehrsgetümmel“ traut, kann sich in der Beratungsstelle „Frau und Familie“ bei dem neuen Fahrerschulungskurs anmelden.

1. Termin: 18.08.2010
2. Termin: 25.08.2010
3. Termin: 01.09.2010

Die Fahrstunden werden individuell mit den Teilnehmern vereinbart.

Interessierte nehmen bitte persönlich oder telefonisch mit der Beratungsstelle „Frau und Familie“ Görlitz, Kunnerwitzer Straße 16, Telefon-Nummer 03581 404356 Kontakt auf.

Preis insgesamt (Theorie und Praxis):
290 Euro

Fahrt zur „Show der Überraschungen“ am 10.11.2010

Es sind noch freie Plätze für die „Show der Überraschungen“ des MDR in Leipzig zu vergeben.

Anmeldungen bis 15.09.2010

(Telefon: 03581 404356)

Beginn: 11:00 Uhr

Kosten: 50 Euro

Rückkehr: ca. 2:00 Uhr

Weitere Fragen sind unter o. g. Telefonnummer oder persönlich an die Beratungsstelle Kunnerwitzer Straße 16 zu richten.

In dem Preis enthalten sind:

- die Fahrtkosten
- eine Besichtigung des Völkerschlachtdenkmal
- ein warmes Abendessen
- der Eintritt zur „Show der Überraschungen“

Kinderbekleidungs Börse

In der Beratungsstelle „Frau und Familie“ findet am Freitag, dem 13.08.2010, von 15:00 bis 18:00 Uhr und am Samstag, dem 14.08.2010, von 10:00 bis 13:00 Uhr jeweils eine Kinderbekleidungs Börse statt.

Es werden Mitstreiter gesucht, die Kinderbekleidung von 0 bis 10 Jahren anbieten möchten. Der Unkostenbeitrag beträgt 2 Euro.

Bitte telefonisch oder persönlich anmelden!

Nähkurs für Kinder

Aufgrund der großen Nachfrage bietet die Beratungsstelle „Frau und Familie“ wieder für alle Kinder von 8 bis 14 Jahren einen Nähkurs an. Termine dazu sind der **26.07.2010** (10:00 - 12:00 Uhr) sowie der **29.07.2010** (14:00 - 16:00 Uhr). Wer eine neue Wertschürze oder einen Kosmetikbeutel braucht, sollte sich gleich unter der Telefon-Nummer 03581 404356 anmelden. Für Nähutensilien sind 2 Euro bereitzuhalten.

Bürgerinitiativen, Sponsoring, Veranstaltungshighlights und Pinverkauf

Vorbereitung des Altstadtfestes läuft auf Hochtouren

Bürgerinitiativen, die sich in die Gestaltung des Altstadtfestes mit einbringen, sind sehr gefragt. Umso mehr freuen sich die Organisatoren des Altstadtfestes, dass es in diesem Jahr eine weitere Bürgerinitiative geben wird. Die neu formierte Fischmarkt-Bürgerinitiative „Familiengarten - Zum fliegenden Fisch“ bereitet eine Anlaufstelle mit attraktiven Ideen für Familien mit Kindern für das Festwochenende vor. Die Mitwirkenden der Bürgerinitiative wollen auf dem Fischmarkt einen Familiengarten mit kinderfreundlicher Atmosphäre schaffen. Hier werden Heuballen, Sandkasten mit Wasserstelle, Kinderzirkus, ein Familien-Kinder-Café und vieles mehr den kleinen und auch den großen Besuchern Freude bereiten. Ausgeschmückt wird der Platz mit Blumenkästen. Die Bürgerinitiative ruft alle Eltern und Kinder auf, den Fischmarkt mitzugestalten. Nicht nur zum Altstadtfest, sondern auch in Zukunft werden die von den Kindern bepflanzten und beschrifteten Kästen den Fischmarkt zieren. Darüber hinaus sollen die Blumenkästen auch das Familienfest zum Weltkindertag des Bündnis für Familie e. V. am 20. September verschönern. Bisher sind 40 Kinder aus vier Einrichtungen der Stadt bei der Blumenaktion eingebunden.

Interessenten können sich bei Eugen Böhrer unter 03481 878089 melden.

Auch dieses Mal unterstützt die Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien das Altstadtfest. Mit je einem „Geldsäckchen“ symbolisierten Axel Pröhl von der hiesigen Sparkasse und das Skoda-Autohaus Kliche dem Geschäftsführer der Görlitzer Kulturservice GmbH, Dr. Michael Wieler, ihre erneute Beteiligung am Altstadtfest.

Veranstaltungshighlights auf der Bühne Obermarkt werden das *Kongo Joe Orchestra* und die Görlitzer Band *Brewed and Bottled* am Freitag sein. Für Samstag hat sich die Berliner Band *Kensington Road* angemeldet und am Sonntag wird es mit dem Auftritt der *Party Piloten* Comedy und Musik auf der Obermarktbühne geben. Mehr verraten wollten der Medienpartner Radio Lausitz und die Organisatoren der Görlitzer Kulturservice GmbH erst einmal nicht. Denn wer mehr

wissen möchte, sollte sich einen **PIN** für das Altstadtfest 2010 kaufen. Dieser ist in den Vorverkaufsstellen erhältlich (siehe http://www.goerlitz-altstadtinfo.de/cms/images/altstadtfest/Vorverkaufsstellen_Altstadtfest-Pin_2010.pdf).

Mit einem Gutschein erhält dann jeder Besitzer des PIN's ab Anfang August das Programmheft. Die Veranstalter bitten mit diesem Aufruf wieder alle Besucher des Altstadtfestes, den diesjährigen PIN (5 Euro, ermäßigt 4 Euro) zu erwerben.



Mitwirkende der Bürgerinitiative „Familiengarten - Zum fliegenden Fisch“

Sportsplitter

Weiterbildungsangebote für Sportinteressierte, Übungsleiter und Funktionäre

Der Oberlausitzer Kreissportbund bietet eine Vielzahl interessanter Weiterbildungsveranstaltungen mit unterschiedlichen Sportarten an unterschiedlichen Orten im Umkreis Görlitz wie folgt an:



- **Suchtprävention**
(LV 07/10) am 03.09.10, 17:00 bis 20:00 Uhr in Görlitz 4 LE
- **Deutsches Sportabzeichen-Erwerb Abnahmeberechtigung**
(LV 02/10) am 05.09.10, 9:00 bis 14:30 Niesky 6 LE
- **Sport interkulturell/weltoffenes Sachsen**
(LV 08/10) am 10.09.10, 17:00 bis 20:00 Uhr in WSW 4 LE
- **Aufbau und Gestaltung einer Übungsstunde**
(LV 09/10) am 11.09.10, 9:00 bis 12:00 Uhr in Rothenburg 4 LE
- **Koordination-Gymnastik-Entspannung**
(LV 10/10) am 25.09.10, 9:00 bis 16:00 Uhr in Görlitz 8 LE
- **Didaktisch-methodische Grundlagen für d. Sport mit Ki/Ju**
(LV 11/10) am 02.10.10, 9:00 bis 16:00 Uhr in Löbau 8 LE
- **Bewegungserziehung im Kindesalter**
(LV 12/10) am 02.10.10, 9:00 bis 12:00 Uhr in Rothenburg 4 LE
- **Abenteuersport**
(LV 13/10) am 02.10.10, 13:00 bis 16:00 Uhr in Rothenburg 4 LE
- **1. Oberlausitzer Aerobic-Tanz- und Fitnessstag mit STV**
(LV 06/10) am 03.10.10, 9:00 bis 16:00 Uhr in Löbau 8 LE
- **Leichtathletik in Theorie und Praxis**
(LV 14/10) am 09.10.10, 9:00 bis 16:00 Uhr in Löbau 8 LE
- **Ersthelferausbildung**
(LV 04/10) am 09. und 10.10.10 jeweils ab 8:00 Uhr in Zittau 16 LE
- **Sport mit Älteren in Theorie und Praxis**
(LV 09/10) am 10.10.10, 9:00 bis 16:00 Uhr in Löbau 8 LE
- **Bewegungserziehung im Vorschulalter**
(LV 15/10) am 22.10.10, 17:00 bis 21:00 Uhr & 23.10.10, 9:00 bis 16:00 Uhr in Löbau 13 LE
- **Drummer Live - Bewegung mit dem Pezziball**
(LV 16/10) am 23.10.10, 9:00 bis 13:00 Uhr in Görlitz 5 LE
- **Inline-Skaten**
(LV 17/10) am 23.10.10, 9:00 bis 16:00 Uhr in Seiffhennersdorf 8 LE
- **Erste Hilfe-Training**
(LV 03/10) am 30.10.10, 8:00 bis 14:30 Uhr in Zittau 8 LE
- **Sport mit Älteren**
(LV 18/10) am 05.11.10, 17:00 bis 20:00 Uhr in Rothenburg 4 LE
- **Computermäßige Erstellung v. Übungsprogrammen**
(LV 19/10) am 06.11.10, 9:00 bis 13:00 Uhr in Görlitz 5 LE
- **Ballsportarten**
(LV 20/10) am 13.11.10, 13:00 bis 16:00 Uhr in Löbau 4 LE
- **Rechtsextremismus**
(LV 21/10) am 13.11.10, 9:00 bis 16:00 Uhr in Weißwasser 8 LE
- **Verkehrsteilnehmerschulung**
(LV 05/10) am 19.11.10, 17:00 bis 20:00 Uhr in Weißwasser 4 LE
- **Ersthelferausbildung**
(LV 05/10) am 20./ 21.11.10 jeweils 9:00 bis 16:00 Uhr in Görlitz 16 LE

Weitere Informationen und Anmeldung beim Oberlausitzer Kreissportbund, Telefon 03576 211695 oder 03581 7500812, Homepage: www.oberlausitzer-ksb.de

Noch freie Plätze zur Übungsleiterausbildung Breitensport!!!

Der Oberlausitzer Kreissportbund e.V. führt von September 2010 bis November 2010 einen **Übungsleiterlehrgang im Breitensport** durch. Der Lehrgang umfasst 60 Lerneinheiten und ist neben dem Grundlehrgang mit 30 Lerneinheiten und dem Aufbaulehrgang mit 32 Lerneinheiten Bestandteil für einen Erhalt einer Übungsleiterlizenz im Breitensport.

Interessenten wenden sich bitte an den Oberlausitzer Kreissportbund.



Hitzeschlacht rund um die Landeskronen

Der Wettergott muss ein Radsportfan sein, denn bereits seit 14 Jahren ist „Kaiserwetter“ am Wochenende des Radrennens „Rund um die Landeskronen. Das 75. Rennen stand ganz im Zeichen der Deutschen Meisterschaft Masters (Senioren). Trotz der tropischen Temperaturen, welche nicht nur den Rennfahrern zu schaffen machte, wurde Radsport bester Güte geboten. Die absolute Spitzenklasse der Senioren war in Görlitz am Start. Doch konnten die Meister ihre Titel des vergangenen Jahres in allen drei Klassen nicht verteidigen.

Sieger bei den Senioren 4 (51,9 km) und damit Deutscher Meister wurde Josef Reis (RV 1906 Bann). Bei den Senioren 3 (86,5 km) siegte der Deutsche Meister Mathias Grünig (Hazer RSC Wernigerode). In der Gruppe Senioren 2 (121,1 km) gewann Heinz Häusler (RSV Team - ME Mettmann).

Beim 6. Lauf der „Jedermann“ im Lausitz Cup unter 40 Jahre belegte Florian Jung (SV Post Görlitz) Rang 6. Er musste sein Gelbes Trikot an den Sieger Ronny Tober (RK Endspurt Cottbus) abgeben. Weiterhin belegten die Görlitzer Marcus Schubert Rang 8, Philipp Schweichler Rang 10 sowie Bernd Schefer (ü. 40 Jahre) Rang 5. Alle Sportler kommen vom Post SV Görlitz.

Der Vizepräsident vom Bund Deutscher Radfahrer Wolfgang Schoppe lobte die Organisation der Veranstaltung. Dank der Sponsoren, Spender und vielen fleißigen Helfer konnte das Jubiläumsrennen ausgetragen werden.



Termine

*Die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat
gratulieren den folgenden Altersjubilaren herzlich zum Geburtstag*

20.07.	Herr Wolf, Fritz	96. Geburtstag	Herr Grünzel, Karl-Heinz	70. Geburtstag	Frau Menge, Ingrid	70. Geburtstag
	Herr Heinrich, Waldemar	75. Geburtstag	Frau Kansy, Renate	70. Geburtstag	Herr Uhlmann, Herbert	70. Geburtstag
	Herr Liebsch, Peter	75. Geburtstag	Herr Lucht, Joachim	70. Geburtstag	31.07.	
	Herr Müller, Gerhard	75. Geburtstag	Herr Seibt, Manfred	70. Geburtstag	Frau Freifrau	
	Frau Schöps, Hannelore	75. Geburtstag	Frau Wetzel, Roswitha	70. Geburtstag	Ebner von Eschenbach, Helene	93. Geburtstag
	Herr Schulz, Franz	75. Geburtstag	26.07.		Frau Vogel, Herta	92. Geburtstag
	Frau Rauer, Dietlinde	70. Geburtstag	Herr Hausdorf, Günther	93. Geburtstag	Frau Lorenz, Emmy	90. Geburtstag
21.07.			Frau Herbig, Waltraud	80. Geburtstag	Frau Palme, Renate	80. Geburtstag
	Frau Krause, Elise	85. Geburtstag	Frau Schneider, Sonja	80. Geburtstag	Frau Corhodzic, Irene	75. Geburtstag
	Frau Lätsch, Christa	75. Geburtstag	Frau Käufer, Helga	75. Geburtstag	Herr Eichler, Dieter	75. Geburtstag
	Frau Bellin, Maria	70. Geburtstag	Herr Runge, Joachim	75. Geburtstag	Frau Kahl, Anneliese	75. Geburtstag
	Herr Dr. Göhde, Wolfgang	70. Geburtstag	Herr Schröter, Konrad	75. Geburtstag	Frau Kohlsdorf, Ruth	75. Geburtstag
	Frau Hofmann, Hannelore	70. Geburtstag	Herr Willner, Horst	75. Geburtstag	Herr Lehmann, Heinz	75. Geburtstag
	Herr Neumann, Harald	70. Geburtstag	Frau Käufer, Gisela	70. Geburtstag	Frau Schmidt, Ruth	75. Geburtstag
	Frau Schulze, Ingrid	70. Geburtstag	Herr Kurth, Hermann	70. Geburtstag	Frau Stamm, Christa	75. Geburtstag
22.07.			Frau Steingräber, Rosemarie	70. Geburtstag	01.08.	
	Frau Fehler, Ursula	90. Geburtstag	27.07.		Herr Henke, Heinrich	75. Geburtstag
	Frau Hübner, Gisela	80. Geburtstag	Frau Schiemann, Waltraut	85. Geburtstag	Herr Dr. Mahn, Joachim	75. Geburtstag
	Frau Rattey, Eva	80. Geburtstag	Frau Titze, Gerda	85. Geburtstag	Frau Neumann, Brigitte	75. Geburtstag
	Herr Horschig, Klaus-Dieter	75. Geburtstag	Herr Böhme, Gottfried	80. Geburtstag	Frau Richter, Christa	75. Geburtstag
	Herr Otto, Werner	75. Geburtstag	Herr Fetzer, Manfred	80. Geburtstag	02.08.	
	Frau Adamczyk, Johanna	70. Geburtstag	Frau Neumann, Brunnhilde	80. Geburtstag	Frau Thiel, Helene	92. Geburtstag
	Frau Forkel, Waltraud	70. Geburtstag	Herr Barke, Hans	75. Geburtstag	Frau Tiedemann, Ingeborg	91. Geburtstag
	Frau Löffler, Heide	70. Geburtstag	Frau Demmler, Brigitte	75. Geburtstag	Herr Obst, Werner	90. Geburtstag
23.07.			Frau Hommel, Renate	75. Geburtstag	Herr Krysik, Kurt	85. Geburtstag
	Frau Grötzebauch, Emma	93. Geburtstag	Frau Klein, Edith	75. Geburtstag	Herr Zirkler, Hans	85. Geburtstag
	Herr Müller, Otto	93. Geburtstag	Frau Bartel, Brigitte	70. Geburtstag	Herr Pioch, Walter	80. Geburtstag
	Frau Klammt, Edith	85. Geburtstag	28.07.		Frau Franke, Ursula	75. Geburtstag
	Frau Peikert, Brigitte	75. Geburtstag	Herr Brauner, Erwin	75. Geburtstag	Herr Lauer, Waldemar	75. Geburtstag
	Herr Schmidt, Wolfgang	75. Geburtstag	Herr Haufe, Horst	75. Geburtstag	Frau Monsig, Erika	75. Geburtstag
	Frau Altmann, Ingrid	70. Geburtstag	Frau Ackermann, Edeltraud	70. Geburtstag	Frau Winkler, Edith	75. Geburtstag
	Herr Drescher, Dieter	70. Geburtstag	Herr Marschner, Reiner	70. Geburtstag	Frau Bernhardt, Lieselotte	70. Geburtstag
	Frau Kretschmer, Ulla	70. Geburtstag	Frau Runke, Isolde	70. Geburtstag	Frau Fiolka, Annemarie	70. Geburtstag
	Frau Lux, Annerose	70. Geburtstag	Frau Schwarz, Ingrid	70. Geburtstag	Frau Jordanov, Monika	70. Geburtstag
	Frau Pallas, Rosemarie	70. Geburtstag	29.07.		Frau Krabbes, Helga	70. Geburtstag
24.07.			Frau Friedrich, Erna	90. Geburtstag	Herr Ringel, Christian	70. Geburtstag
	Herr Krause, Werner	85. Geburtstag	Frau Ledwon, Gerda	90. Geburtstag	Frau Schubert, Barbara	70. Geburtstag
	Herr Mannack, Manfred	80. Geburtstag	Herr Walter, Franz	80. Geburtstag	Herr Vogel, Wolfgang	70. Geburtstag
	Frau Karge, Anna	75. Geburtstag	Herr Glatz, Helmut	75. Geburtstag	03.08.	
	Herr Schinke, Georg	75. Geburtstag	Herr Kotter, Wolfgang	75. Geburtstag	Frau Sommer, Margarete	90. Geburtstag
	Frau Strauß, Renate	75. Geburtstag	Herr Kramosch, Horst	75. Geburtstag	Frau Ehrlich, Christa	85. Geburtstag
	Frau Gelbke, Regina	70. Geburtstag	Herr Kruhl, Günter	75. Geburtstag	Herr Theurich, Wolfgang	75. Geburtstag
	Frau Kahl, Brigitta	70. Geburtstag	Herr Stuber, Ignaz	75. Geburtstag	Herr Knopp, Peter	70. Geburtstag
	Herr Krahl, Wolfgang	70. Geburtstag	Frau Hartmann, Annelies	70. Geburtstag		
	Frau Lehmann, Jutta	70. Geburtstag	Herr Wackwitz, Werner	70. Geburtstag		
	Herr Preuß, Dieter	70. Geburtstag	30.07.			
25.07.			Frau Gehrmann, Hildegard	85. Geburtstag		
	Frau Domscheidt, Christa	75. Geburtstag	Frau Werner, Erika	80. Geburtstag		
	Herr Zorn, Karl-Heinz	75. Geburtstag	Herr Jäkel, Siegfried	75. Geburtstag		
			Herr Kapelle, Werner	75. Geburtstag		
			Herr Bähr, Manfred	70. Geburtstag		

Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind. Dies gilt gemäß § 33 Absatz 4 des Sächsischen Meldegesetzes nicht für Personen, die für eine Adresse gemeldet sind, auf der sich ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung befindet.

2684/12/29-10

ORTHOPÄDIE - SCHUHTECHNIK e.G.

Meisterbetrieb · Lieferant aller Krankenkassen
Jakobstraße 12 · 02826 Görlitz · ☎ (035 81) 40 63 56 · Fax 40 73 83

- Orthopädische Maßschuhe • Einlagen
- Schuhreparaturen aller Art
- Hausbesuche • Zurichtungen
- Handel mit Fußbettschuhen
- Computer-Fußdruckmessung für Diabetiker



Sie erreichen uns in Görlitz: Mo - Do 9-18 Uhr, Fr 9-16 Uhr

ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen ONLINE BUCHEN: www.wittich.de

2684/12/29-10

Schindler
Häusliche Krankenpflege
und Seniorenbetreuung

BS Hauskrankenpflege GmbH
Jakobstraße 6 · Görlitz

- Häusliche Krankenpflege
- Essen auf Rädern • Haushaltshilfe
- Soziale Betreuung

☎ (03581) 304922



Apotheken-Notdienste

Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der kassenärztliche Notfalldienst (dringender Hausbesuch) und der Kranken-transport sind telefonisch über die Leitstelle unter der Nummer 406776 oder 406777 erreichbar. Für die Anmeldung eines Krankentransportes (kein Notfall) wählen Sie bitte die bundeseinheitliche Rufnummer 19222.

Tag	Datum	Diensthabende Apotheke	Telefon
Dienstag	20.07.2010	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Mittwoch	21.07.2010	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Donnerstag	22.07.2010	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Str. 7	314050 035823/86568
Freitag	23.07.2010	Südstadt-Apotheke, Sechsstädteplatz 3	406268
Samstag	24.07.2010	Demiani-Apotheke im City-Center Frauentor	412080
Sonntag	25.07.2010	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Str. 144	850525
Montag	26.07.2010	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Dienstag	27.07.2010	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer Straße 100	7658-0
Mittwoch	28.07.2010	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Donnerstag	29.07.2010	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Freitag	30.07.2010	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Samstag	31.07.2010	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Sonntag	01.08.2010	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Montag	02.08.2010	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Dienstag	03.08.2010	Neue Apotheke, James-von-Moltke-Straße 6	421140

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst vom 20. Juli bis 3. August 2010

(außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen - Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung)

20. Juli bis 23. Juli 2010

TA M. Barth, Görlitz, Seidenberger Str. 36
Telefon: 03581 851011 oder 0172 3518288, privat: 03588 222274

23. Juli bis 30. Juli 2010

DVM R. Wießner Görlitz, Rauschwalder Straße 65
Telefon: 03581 314155, privat: 03581 401001
DVM F. Ender, Reichenbach, Löbauer Str. 21
Telefon: 0171 2465433, privat 035876 45510 oder 46937

30. Juli bis 03. August 2010

Dr. H. Thomas, Görlitz, Promenadenstr. 45
Telefon: 03581 405229 oder 0160 6366818, privat: 03581 408669

Suchdienst DRK Kreisverband Görlitz

In den Wirren des Zweiten Weltkrieges haben viele Menschen ihre Angehörigen aus den Augen verloren. Bei den meisten ist die beißende Ungewissheit bis heute in den Köpfen geblieben: Wo wurde mein Vater begraben? Was ist aus meinem Bruder geworden? Hat mein Onkel Stalingrad überlebt?

Der Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) hilft, Antworten auf solche Fragen zu finden. Ansprechpartner vor Ort ist Ingo Ulrich, er lädt ein Mal im Monat zu einer Sprechstunde ein, in der Bürger von ihren vermissten Angehörigen berichten können. Mit Hilfe von Unterlagen und Daten macht sich Ingo Ulrich dann gemeinsam

mit dem zentralen Suchdienst in München auf die Suche.

Termine des Suchdienstes werden immer am 1. Donnerstag im Monat jeweils von 14 bis 17 Uhr angeboten:

nächste Termine:

5. August, 2. September, 7. Oktober, 4. November und 2. Dezember.

Kontakt: Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Görlitz
Stadt und Land e. V.
KAB (Suchstelle)/
Suchdienst
Ostring 59
02828 Görlitz
Telefon 03581 362410/ -453

Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort

Der nächste Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen am Unfallort“ des **Arbeiter-Samariter-Bundes** findet **am Samstag, dem 07. August 2010, 8:00 Uhr** im Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums Rauschwalde, Grenzweg 8 statt. Der Eingang befindet sich auf dem Fußweg zwischen Eibenweg und Grenzweg. Für Rückfragen und Anmeldungen steht Henri Burkhardt unter 03581 735102 gern zur Verfügung, E-Mail: geschaeftsstelle@asb-gr.de

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt diesen Kurs für Führerscheinbewerber der Klassen A und B (PKW) **jeden Samstag** jeweils von 8:00 bis 14:30 Uhr in den DRK-Ausbildungsräumen Ostring 59 durch. Weitere Informationen und Anmeldungen: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de .

Die **Görlitzer Malteser** führen den nächsten Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ **am Samstag, dem 04. September 2010**, von 8:00 bis 15:00 Uhr auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Ansprechperson: Karin Meschter-Dunger, Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021.

Erste-Hilfe-Grundkurs

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt den nächsten Erste-Hilfe-Grundkurs **am 20./21. Juli 2010** jeweils von 8:00 bis 14:30 Uhr durch. Ausbildungsort: DRK, Ostring 59. Vorherige Anmeldung wird erbeten: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de.

Die **Görlitzer Malteser** führen die nächste Erste-Hilfe-Ausbildung vom **21./22. Oktober 2010** jeweils von 8:00 - 15:00 Uhr auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021.

Erste-Hilfe-Training

Das **Deutsche Rote Kreuz** führt das nächste Erste-Hilfe-Training **am 04. August 2010** von 8:00 bis 14:30 Uhr durch. Ausbildungsort DRK Görlitz, Ostring 59. Vorherige Anmeldung wird erbeten: Dr. Udo Bauer, Telefon 03581 362452, E-Mail: udo.bauer@drk-goerlitz.de .

Die **Görlitzer Malteser** führen das nächste Erste-Hilfe-Training **am 08. Oktober 2010** von 8:00 bis 15:00 Uhr auf dem Mühlweg 3 in Görlitz durch. Anmeldungen jeweils erbeten über Telefon 03581 480021.



Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmachine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5

Montag

Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

Mittwoch

Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

Donnerstag

Untermarkt, Bei der Peterskirche, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

Freitag

Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Neißstraße, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich), Annengasse

Dienstag, 20.07.2010

Arndtstraße, Fichtestraße, Jonas-Cohn-Straße, Erich-Weinert-Straße, An der Landskronbrauerei

Mittwoch, 21.07.2010

Zittauer Straße komplett, Biesnitzer Straße komplett, Cottbuser Straße, Melanchthonstraße (zwischen Sattigstraße und Reichertstraße)

Donnerstag, 22.07.2010

Krölstraße, Rauschwalder Straße (zwischen Cottbuser Straße und Reichenbacher Straße), Reichenbacher Straße, Reichertstraße, Dr.-Friedrichs-Straße, Joliot-Curie-Straße, Heilige-Grab-Straße (zwischen Girsbigdorfer Straße und Zeppelinstraße), Klosterplatz, Klosterstraße

Freitag, 23.07.2010

Hohe Straße, Sechsstädteplatz, Mittelstraße, Löbauer Straße (rechts von Krölstraße) Lilienthalstraße, Landeskronstraße, Gobbinstraße

Montag, 26.07.2010

Am Hirschwinkel (K 6334 zwischen Am Stockborn und Nikolaigraben), Am Stockborn, Nikolaigraben (nur K 6334), Hugo-Keller-Straße, Grüner Graben (zwischen Demianiplatz und Pontestraße), Pontestraße, Luisenstraße, Otto-Buchwitz-Platz, Bismarckstraße

Dienstag, 27.07.2010

Hospitalstraße, Karl-Eichler-Straße, Brautwiesenstraße, Christoph-Lüders-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Pontestraße), Jakobstraße (links von Bahnhofstraße)

Mittwoch, 28.07.2010

Wilhelmsplatz, Sattigstraße (zwischen Goethestraße und Melanchthonstraße), Leschwitzstraße (zwischen Zittauer Straße und Martin-Ephraim-Straße), Schlesische Straße (zwischen Zufahrt zu Nr. 85 bis 113 und Nieskyer Straße)

Donnerstag, 29.07.2010

Goethestraße, Demianiplatz (ohne Bereich um Haltestelle), Elisabethstraße (unterer Teil), Rauschwalder Straße, Cottbuser Straße (Inselbereich), Christoph-Lüders-Straße (Inselbereich)

Freitag, 30.07.2010

James-von-Moltke-Straße, Jakobstunnel, Jakobstraße (rechts von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (oberer Teil), Dr.-Kahlbaum-Allee (zwischen Joliot-Curie-Straße und Am Stadtpark), Promenadenstraße, Blockhausstraße

Montag, 02.08.2010

Obermarkt (ohne innere Parkflächen), Demianiplatz (oberer Bereich Nr. 8-23), Dr.-Kahlbaum-Allee (zwischen Schillerstraße und Am Stadtpark), Am Stadtpark, Schillerstraße, Bahnhofstraße (zwischen Brautwiesenplatz und Schillerstraße), Brautwiesenplatz, Am Brautwiesentunnel, Lutherstraße, Christoph-Lüders-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Cottbuser Straße), Zeppelinstraße, Nieskyer Straße, Bahnhofsvorplatz

Dienstag, 03.08.2010

Am Flugplatz, Nikolaus-Otto-Straße, Robert-Bosch-Straße, Gottlieb-Daimler-Straße, Am Wiesengrund, Scultetusstraße, Ostring

Wir bringen Ideen in Druck.

Unsere Amtsblätter gibt es ca. 180 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.



www.wittich.de



Die ideale Immobilie

NEUE WOHNUNG?

Nutzen Sie unseren Vermietungsservice im Internet!
www.wbg-goerlitz.de

Überzeugen Sie sich von unseren attraktiven Wohnungsangeboten für Alt und Jung in allen Stadtgebieten von Görlitz. Freie Wahl per Mouseclick - bequemer gehts nicht!

Kein Internet?
 Wählen Sie Telefon (03581) 46 11 11. Wir beraten Sie gern.

preiswert, gut und sicher wohnen

WBG
 Wohnungsbaugesellschaft Görlitz mbH
 Konsulstraße 65
 02826 Görlitz

WBG
 WOHNUNGSBAU
 GESELLSCHAFT
 GÖRLITZ MBH

www.wohnprojekt-goerlitz.de

Möblierte Zimmer ideal für Schüler, Azubi, Studenten

Wir vermieten
Ein- bis Vierbettzimmer; möbliert, Internetanschluss, zentrale Stadtlage.
 Anmietung sowohl für den gesamten Ausbildungszeitraum als auch für den Blockunterricht möglich,
 190 Euro pro Platz/Monat inkl. Nebenkosten und Betreuung durch pädagogisches Fachpersonal.

Wohnprojekt Görlitz GmbH
 Konsulstraße 23, 02826 Görlitz
 Tel.: (03581) 42 87 93, Fax: 42 87 94
wohnprojekt_goerlitz@web.de

www.hotel-breitenbacher-hof.de

Sonne im Geldbeutel

Auch wenn die geplanten Kürzungen bei der Solarförderung so gut wie beschlossene Sache sind, es lohnt sich trotzdem, sich selbst mal aufs Dach zu steigen. Photovoltaik ist nur eine Möglichkeit, die Kraft der Sonne zu nutzen und Strom daraus zu gewinnen. Schon eine Kollektorfläche von zehn Quadratmetern kann bis zu einem Viertel der Energie erzeugen, die ein Vierpersonenhaushalt pro Jahr verbraucht. Die

Preise einer solchen Anlage beginnen schon unter 3.000 Euro, das sind fast 40 Prozent weniger als noch 2006. Sie haben die Wahl, den Strom im eigenen Haushalt zu verbrauchen, beziehungsweise die Energie komplett oder den Überschuss in das Stromnetz einzuspeisen, was zur Zeit noch eine Vergütung von bis zu knapp 40 Cent pro Kilowattstunde bedeutet, bei unserer kleinen Anlage wären das rund 350 Euro im Jahr.



Auf fast jedem Haus können Solarkollektoren installiert werden, der meiste Strom wird allerdings auf einem südlich ausgerichteten Dach mit einer Neigung von 30 Grad gewon-

nen, Abweichungen verringern den Ertrag mehr oder weniger. Photovoltaikanlagen sind nahezu wartungsfrei und die Module haben eine Lebensdauer von etwa 30 bis 40 Jahren.

2684/12/29-10

SERVICE RUND UM DIE IMMOBILIE

- Miet- und Eigentumsverwaltung
- Vermittlung von Wohnungen/Gewerberäumen Immobilien aller Art
- Koordinierung von Baumaßnahmen

Mitglied im



IMMOBILIENBÜRO Andreas Lauer GmbH

Tel. (03581) 30 70 47 / Fax 30 70 48 Demianiplatz 55 (Am Kaisertrutz)

E-mail: IMMOLauerGR@gmx.de 02826 Görlitz



Im Angebot: Wohnungen im Stadtteil Königshufen zu vermieten: Am Feierabendheim 2-8, Ostring 2-64, Lausitzer Straße 13-27 und Am Wiesengrund 45-57

www.wohnen-in-goerlitz.de



Volksbank Raiffeisenbank Niederschlesien eG
Görlitz · Niesky · Weißwasser

3% p.a.

VR Vermögensbrief mit Nachrangabrede

- » **Exklusiv nur für Mitglieder und neues Geld**
- » **ab 1.500 Euro möglich**
- » **Laufzeit 6 Jahre**
- » **keine Kosten und Gebühren**
- » **kein Kursrisiko**

info@vrb-niederschlesien.de www.vrb-niederschlesien.de

Volksbank Raiffeisenbank Niederschlesien eG

RE/MAX
Die Immobilienmakler!

BRÜCKE - Immobilien e.K.

Sie haben eine Immobilie, oder suchen eine?
Wir finden die passende Verbindung!

Demianiplatz 55 in 02826 Görlitz
Tel. 03581 / 31 80 20 Fax 03571 / 30 70 48 andreas.lauer@remax.de
www.wohnen-in-goerlitz.de · www.immobilien-in-goerlitz.de

2684/12/29-10

Jetzt auch in der Oberlausitz
Meisterbetrieb

KJ KÖNIG & JUSCHIN
FLIESEN PLATTEN MOSAIK

Niederhofstraße 17
02708 Rosenbach/OT Herwigsdorf
Tel. 01 71 / 44 36 905
E-Mail: info@kj-fliesen.de

2684/12/29-10

Zu wenig Druck auf den Reifen

Wer zu wenig Luftdruck auf seinen Autoreifen hat, erhöht nicht nur den Kraftstoffverbrauch. Tests haben ergeben, dass auch die Reifen schneller verschleifen, weil die Gummis und Karkassen stärker verformt werden. Das größte Problem bei falschem Reifendruck liegt jedoch darin, dass die Sicherheit im Straßenverkehr enorm beeinträchtigt wird. Sind die Hinterräder nicht richtig aufgepumpt, besteht erhöhte Schleudergefahr in Kurvenfahrten, da die seitlich wirkenden Kräfte von den Reifen nicht mehr optimal aufgefangen werden. Unterschiedlicher Luftdruck auf den Vorderreifen führt zu einem ungleichmäßigem Abrollverhalten, das ABS kann nicht mehr optimal funktionieren. Aus mehr als einem Grund ist es daher wichtig, den Reifendruck regelmäßig zu überprüfen. Mit einem kurzen Zusatzstopp bei der Tankstelle kann somit die Fahrsicherheit wieder hergestellt und der Geldbeutel geschont werden.

Gefahrlos reisen

Mit dem Auto in den Familienurlaub zu fahren, hat den Vorteil, vor Ort mobil zu sein. Doch bis das Reiseziel erreicht ist, gilt es, einige Gefahren zu beachten und nach Möglichkeit auszuschalten. Autos von Touristen sind im Ausland nicht zuletzt am Nummernschild leicht zu erkennen. Häufig wittern Diebe leichte Beute. Daher sollte darauf geachtet werden, die Wertsachen im Auto nicht auf den Präsentierteller zu legen, sondern sorgfältig zu verstauen. Auch während der Fahrt empfehlen Automobilclubs, den Wagen verschlossen zu halten. Schon kurze Standzeiten wissen Kriminelle zu nutzen, um Handtasche und Fotoapparat durch die Hintertür zu entwenden. Bei Einkaufsstops während der Anreise ist es zudem ratsam, dass eine Person im Fahrzeug wartet. Weitere Ratschläge für mehr Sicherheit im Urlaub bieten Automobilclubs.

2684/12/29-10

Wussten Sie ...

dass jeder Autofahrer in Deutschland im Durchschnitt 60 Stunden pro Jahr im Stau steht? Das sind zweieinhalb Tage absolut verschwendeter Zeit, die zudem vielen auf die Gesundheit schlägt. Daher fordern Verkehrspolitiker seit Jahren sinnvolle Konzepte zur Stauvermeidung. Denn auch auf wirtschaftlicher Seite haben die Staus verheerende Konsequenzen: nach aktuellen Schätzungen verursachen Staus auf Deutschlands Straßen Schäden in Höhe mehrerer Hundert Millionen Euro.

SUZUKI - Vertragshändler

Maesmans

Gewerbering 11
02828 Görlitz
Telefon 0 35 81 / 38 66 66
E-Mail: info@maesmans.de
www.maesmans.de

SPLASH

SUZUKI

Way of Life!

Abbildung zeigt Sonderausstattung.

www.suzuki-splash.de

Auto Bild **Bester Neuwagen für unter 10.000 EUR¹** **ab 9.990,- EUR***

Kraftstoffverbrauch:
Innerorts 5,5 - 7,8 l/100 km, außerorts 4,0 - 4,9 l/100 km,
kombiniert 4,5 - 5,9 l/100 km; CO₂-Ausstoß kombiniert: 120 - 142 g/km (80 / 1263 / EWG).

- Serienmäßig mit ABS, ESP²
- 6 Airbags und Klimaanlage ab Ausstattungslinie Club
- Erhältlich als 1.0-Liter-Benzinmotor mit 48 kW (65 PS), 1.2-Liter-Benzinmotor mit 63 kW (86 PS) Automatik und als 1.3-Liter-Turbodiesel mit 55 kW (75 PS)

*zzgl. Überführung 550,- EUR

¹ Im AutoBild-Test „Die besten Neuwagen für unter 10.000,- Euro“ erzielte der Suzuki Splash mit insgesamt 72 von maximal 100 Punkten den ersten Platz unter 12 getesteten Kleinwagen (AutoBild, Ausgabe 17/08).

² ESP[®] ist eine eingetragene Marke der Daimler AG.

– Gern erstellen wir für Sie ein persönliches Finanzierungs- oder Leasingangebot –